



SCHULBLATT

April 2026



SCHULBLATTEXTRA
Kanti-Neubauten in
Sargans und Wattwil



Naturmuseum
St.Gallen



16.5
—
20.9.26

SPUREN
Fährten, Frass
und Federn

Die Kantonsschulen Wattwil und Sargans beziehen im Sommer 2026 ein neues Gebäude. Es ist ein Zeichen des Aufbruchs, ein Sinnbild moderner Pädagogik und passt in die Entwicklung des kantonalen Bildungswesens.

Die Fassade der alten Kantonsschule Wattwil ist markant. Rohe Sichtbetonstützen umklammern das Gebäude. Ihre Anordnung orientiert sich an der berühmten Proportionslehre des Architekten und Malers Le Corbusier. Überhaupt: Der Geist des schweizerisch-französischen Architekten umhüllt den ganzen Bau. Der Beton ist grau und hart. Das Gebäude: ein Zeuge des Brutalismus, dem Baustil, der Mitte des letzten Jahrhunderts seine Blütezeit feierte. Klare Linien, funktionale Strenge und eine fast kompromisslose Materialehrlichkeit prägen diesen Stil. Die Architektur wirkt monumental, beinahe einschüchternd, und vermittelt gleichzeitig ein Gefühl von Beständigkeit und Dauerhaftigkeit. Sie steht für eine Zeit, in der Fortschritt oft mit Stärke, Stabilität und Rationalität gleichgesetzt wurde.

Ganz anders die neue Schule: Sie ist ein Holzbau. Konstruiert von regionalen Experten, zu grossen Teilen gefertigt aus regionalem Material. Das Holz strahlt Wärme aus. Es ist Sinnbild für eine nachhaltige und gesunde Lernumgebung. Die Bauweise ermöglicht flexible Grundrisse, kurze Bauzeiten und ein optimales Raumklima. Holz reguliert die Luftfeuchtigkeit, ist atmungsaktiv und schafft eine warme, beruhigende Lernatmosphäre. Der Bau und die Anordnungen der Zimmer stehen nicht mehr für Stärke, sondern für Individualisierung, Zusammenarbeit und Dynamik. Offene Bereiche und Gruppenräume ergänzen die üblichen Unterrichtszimmer, die Mediothek bietet auch stille Arbeitsmöglichkeiten. Diese Vielfalt entspricht den heutigen Anforderungen an Bildung.

Auch gestalterisch setzt der Neubau Akzente. Grosse Fensterflächen lassen viel Tageslicht ins Innere und verbinden die Lernräume mit der umliegenden Land-

schaft. Offene Begegnungszonen fördern den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen. Die Schule wird nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein sozialer Raum, der Gemeinschaft und Kreativität unterstützt. Transparenz und Offenheit prägen das Erscheinungsbild – im Gegensatz zur eher geschlossenen und massiven Wirkung des Altbaus.

Die neue Kantonsschule in Wattwil ist damit Sinnbild für modernen Unterricht. Sie verkörpert einen Wandel, nicht nur in der Architektur, sondern auch im pädagogischen Verständnis. Ein Wandel, der sich ebenso im Neubau der Kantonsschule Sargans spiegelt. Und schliesslich ein Wandel, der zeitlich perfekt passt: Mit dem Abschluss der Bauprojekte und dem Bezug der beiden neuen Schulhäuser startet der erste Jahrgang des «Gymnasiums der Zukunft». Ich danke allen Beteiligten, die diesen Wandel mitgestalten, und wünsche allen Schülerinnen und Schülern, nicht nur jenen in Sargans und Wattwil, alles Gute für ihre ganz persönliche und individuelle Schullaufbahn.

Simon Dörig

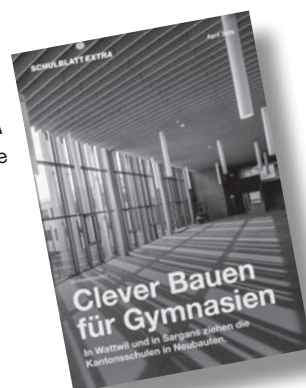
Leiter Amt für Mittelschule

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aus dem Bildungsrat	68
Erlasse und Weisungen	
Mittelschule	70
Weiterbildung Schule	
Kurs – Refresher für nichtberufstätige Lehrpersonen	74
IT-Bildungsoffensive	
«aprendo» bleibt nach Abschluss der ITBO bestehen	75
Nächste Transfer- und Vernetzungsveranstaltungen	77
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	79
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	83
RDZ Rapperswil-Jona	87
RDZ Rorschach	89
RDZ Sargans	92
RDZ Wattwil	96
medienverbund.phsg	98
Laufbahnberatung	
Berufe	100
Hochschule	
Teaching for Exchange: Bildungsaustausch Südafrika – Schweiz	101
Schulklassen für Robotik-Workshop gesucht	102
Zukunftsorientierte Bildung gemeinsam weiterdenken	103
Sonderpädagogik mit Vertiefung Schulische Heilpädagogik	104
Aktualisierter Studienplan Master Early Childhood Studies	105
Begabungen sehen – Potenziale entfalten	106

SCHULBLATT EXTRA
in der Heftmitte



Veranstaltungen

Neunter Schweizer Vorlesetag **109**

Schule und Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz **111**

Arbeitsgruppe Schultheatertage

Ostschweiz **112**

artefix kultur und schule **112**

Burg Balzers **113**

Figuren Theater St. Gallen **113**

Florian Fuchs **114**

Forum Würth Rorschach **114**

Konzert und Theater St. Gallen **115**

Kulturmuseum St. Gallen **116**

Reisebüro Linth – Museum für Auswanderung und Einwanderung **117**

Rock- und Pop Museum Niederbüren **117**

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk **118**

Theater Spielfeld **118**

Verein Rhein-Schauen **119**

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schulen.sg › Offene Stellen für Lehrpersonen **121**

→ **Impressum Schulblatt**

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (insetrate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

162. Jahrgang

Volksschule

Kommission Feststellung gleichwertige Qualifikationen (KFGQ)

Der Bildungsrat hat das Verfahren um Feststellung einer gleichwertigen Qualifikation durch den Bildungsrat neu definiert und die damit zusammenhängenden Anpassungen im entsprechenden Merkblatt (neu: Version Januar 2026) vorgenommen. Das angepasste Verfahren sieht vor, dass eine vom Bildungsrat eingesetzte Kommission die Gesuche nach den neuen Kriterien vorprüft und anschliessend dem Bildungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet.

An der Sitzung vom 18. Februar 2025 wurden die folgenden Personen in die Kommission für gleichwertige Qualifikation (KFGQ) gewählt:

- Christina Locher, Bildungsrätin (Präsidium)
- Tanja Schneider, Bildungsrätin
- Daniel Germann, Studienorganisation Sekundarstufe 1, Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG)
- Michael Zahner, Studienorganisation Kindergarten und Primarstufe, PHSG
- Dr. Susanne Kuratli, Dozentin PHSG und Co-Studienleitung Master Schulische Heilpädagogik
- Beata Rausch, pädagogische Mitarbeiterin Abteilung Schule und Unterricht, Amt für Volksschule (AVS)
- Roger Pfister, pädagogischer Mitarbeiter Abteilung Aufsicht und Schulqualität, AVS
- Elvira Amberg, pädagogische Mitarbeiterin Abteilung Sonderpädagogik, AVS

Es ist vorgesehen, dass die Kommission dreimal jährlich (März, August, November) tagt.

Aufsicht, jährliche Berichterstattung

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 11. März 2026 vom Bericht über die Schulaufsicht 2025 Kenntnis genommen. Die Schulaufsicht legt im Bericht Rechenschaft über die vielfältige Tätigkeit ab. Der Bericht zeigt die Ergebnisse und Erkenntnisse über die Beaufsichtigung der verschiedenen Beschulungsformen auf und gibt Hinweise zur Tätigkeit der reaktiven Schulaufsicht. Unter www.volksschule.sg.ch (› Aus dem Amt › Berichte) ist der gesamte Bericht abrufbar.



Orientierungshilfe zum Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Schule

Die bestehende Orientierungshilfe mit dem angepassten Titel «Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Regelschule» wurde unter Mitwirkung verschiedener Fach- und Praxispersonen überarbeitet und am 11. März 2026 vom Bildungsrat zur Kenntnis genommen. Sie dient Personen aus der Schulführung sowie Fach- und Lehrpersonen als Hilfestellung, um den Umgang mit herausforderndem Verhalten zu klären, gemeinsame Vorgehensweisen zu entwickeln und die Handlungssicherheit im Schulalltag zu stärken. Neben Grundlagen für wirksames Handeln werden Möglichkeiten der Prävention und Intervention aufgezeigt und Hinweise zur lokalen Ausgestaltung sowie zur Zusammenarbeit mit Fachstellen gegeben. Die Schulen erhalten im April eine Druckversion. Gleichzeitig wird die digitale Version auf der Website aufgeschaltet unter www.volksschule.sg.ch (› Unterricht).



Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2024/28 folgende Ersatzwahl vorgenommen.

Mittelschulen

Gesamtkoordination Paritätische Aufnahmeprüfungskommission PAPK

· Philipp Schönenberger, Gymnasiallehrer, St.Gallen
Er ersetzt den zurückgetretenen Gianni Burgener.



**Kinder lernen. Maschinen laufen.
Wir kümmern uns.**

Näh-Shop Sutter

Der Schulservice von BERNINA Thurgau unterstützt Lehrpersonen direkt vor Ort:

- Service an Schulmaschinen
- Auffrischkurse & Instruktionen
- Fachliche Unterstützung für reibungslosen Unterricht

Fr. 65 – pro Maschine
Bei jährlichem Service:
kleinere Reparaturen (Arbeit) gratis.

AUTHORIZED SWISS DEALER 2026
BERNINA
made to create

BERNINA Thurgau
Nähen ist Vertrauenssache.
bernina-thurgau.ch

Weinfelden
Frauenfeld
Amriswil

VI. Nachtrag zum Promotionsreglement der Wirtschaftsmittelschule

vom 21. Mai 2025¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Promotionsreglement der Wirtschaftsmittelschule vom 20. Juni 2007»² wird wie folgt geändert:

Anhang (*geändert*)

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2025 angewendet.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im April, SchBl 02/2026, in Vollzug ab 1. August 2025.

² SchBl 2007, Nr. 7-8.

Anhang 1: Promotionsfächer nach Art. 3 für die Kantonsschule am Brühl St.Gallen

Anhang 2: Promotionsfächer nach Art. 3 für die Kantonsschule Sargans

Erstes Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht;
7. Geschichte und Politik;
8. Technik und Umwelt;
9. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

10. Berufliche Praxis inkl. Digitale Kompetenzen;

Weitere Fächer

11. Sport;
12. Musik oder Gestalten.

Zweites Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht;
7. Geschichte und Politik
8. Technik und Umwelt;
9. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

10. Berufliche Praxis inkl. Digitale Kompetenzen;

Weitere Fächer

11. Sport;
12. Musik oder Gestalten.

Drittes Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht;
7. Geschichte und Politik;
8. Technik und Umwelt;
9. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

10. Berufliche Praxis inkl. Umsetzungsaufträge;

Weitere Fächer

11. Sport;
12. Musik oder Gestalten;
13. Geografie.

Viertes Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht;
7. Geschichte und Politik;
8. Technik und Umwelt;
9. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

10. Berufliche Praxis inkl. Umsetzungsaufträge;

Weitere Fächer

11. Sport;
12. Musik oder Gestalten;
13. Geografie.

Fünftes Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht inkl. Wirtschaftsethik;³
7. ...
8. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

9. Berufliche Praxis inkl. Digitale Kompetenzen;

Weitere Fächer

10. Sport.

Sechstes Semester

Berufsmaturitätsfächer

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;
5. Finanz- und Rechnungswesen;
6. Wirtschaft und Recht inkl. Wirtschaftsethik;⁴
7. WMS-Projekte;

EFZ-Bereich

8. Berufliche Praxis inkl. Digitale Kompetenzen;

Weitere Fächer

9. Sport.

3 Gewichtung: Wirtschaft und Recht zählt zu drei Vierteln, Wirtschaftsethik zu einem Viertel.

4 Gewichtung: Wirtschaft und Recht zählt zu drei Vierteln, Wirtschaftsethik zu einem Viertel.

Das Amt für Volksschule bietet Lehrpersonen, die nach einer längeren Pause wieder in den Schuldienst einsteigen oder an einem Wiedereinstieg interessiert sind, einen Kurs zu aktuellen Rahmenbedingungen und Neuerungen in der Volksschule des Kantons St.Gallen an.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das aktuelle Volksschulwesen. Der heutige Berufsauftrag, die Rahmenbedingungen zur Beurteilung und der Lehrplan Volksschule (seit Schuljahr 2017/18 in Vollzug) werden thematisiert. Ein Überblick zu den heute eingesetzten Lehrmitteln rundet die Informationen ab. Eine Anstellung bei einem Schulträger ist für diesen Kurs keine Voraussetzung. Der Kurs deckt die Inhalte der Angebote zur Einführung für ausländische und ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende wie auch zur Einführung für Abgängerinnen und Abgänger von Pädagogischen Hochschulen vom Dienstag, 4. August 2026, ab und vertieft diese zusätzlich.

→ **Termin**

Freitag, 19. Juni 2026, 8.45 bis 16.30 Uhr

→ **Ort**

St.Gallen, Bildungsdepartement

→ **Anmeldung über Weiterbildungsplattform**

Weiterbildung Schule

Kurs Nr. 140 «Refresher für nichtberufstätige Lehrpersonen»

→ **Anmeldefrist**

Freitag, 15. Mai 2026

→ **Link**

www.wbs.sg.ch › Zur Online-Anmeldung 2026 ›
01 Organisation Schule



Mit der Weiterbildungsplattform «aprendo» hat die ITBO ein schweizweit beachtetes Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen geschaffen. Damit Schulen auch über die ITBO-Laufzeit hinaus davon profitieren können, wird «aprendo» in einem privatwirtschaftlichen Umfeld weitergeführt. Dafür wurde die aprendo AG gegründet.

Im Auftrag der Regierung hat die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) seit 2019 die Plattform «aprendo» aufgebaut, technisch betreut und erfolgreich in Volksschule, Mittelschulen und Berufsbildung eingeführt. Bereits über 7500 Lehrpersonen haben in mehr als 130 000 Weiterbildungsstunden ihre digitalen Kompetenzen mit «aprendo» erweitert.

Der Kantonsrat hat die Regierung beauftragt, die Besitzverhältnisse von «aprendo» zu klären und eine Ver selbstständigkeit zu prüfen. Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe ist zum Ergebnis gekommen, dass das Be stehen von «aprendo» langfristig auf dem freien Markt am besten gesichert ist. Deshalb wird die Plattform in ein privatwirtschaftliches Umfeld überführt. Zu diesem Zweck wurde die aprendo AG mit Sitz in St.Gallen durch bisherige Projektmitarbeitende der PHSG gegründet. Die Regierung und die Betreiber haben einen rechtsverbindlichen Abtretungsvertrag unterzeichnet und eine Erfolgsbeteiligung für den Kanton vereinbart. Die aprendo AG wird die Plattform weiterentwickeln und operativ betreiben.

→ Mehr Infos findet man auf der offiziellen ITBO-Programmseite

itbo.sg.ch › Weiterbildungsplattform «aprendo»
bleibt nach Abschluss der ITBO bestehen



Damit Ihre Schüler:innen
nicht am falschen Ort landen



NexTys.ch

Kostenlos
für alle
Schüler:innen

NexTys.ch revolutioniert die Berufswahl im Kanton St.Gallen. Unser Matching-System stellt Stärken über Noten und bringt Schüler:innen direkt mit passenden Betrieben zusammen. Registrieren Sie Ihre Klasse jetzt auf NexTys.ch und finden Sie das ideale «Revier» für Ihre Talente.



Jetzt registrieren auf NexTys.ch

In Kooperation mit:
**gewerbe
st.gallen**

Symposium Sek II:

«ITBO: Impulse für Schule und Unterricht»

Während der Umsetzung der IT-Bildungsoffensive sind wertvolle Erkenntnisse, Umsetzungsbeispiele oder Gestaltungsempfehlungen entstanden. Diese gewonnenen Erfahrungen stehen über die zITBOx allen Lehrpersonen und Schulen zur Verfügung. Mit dem Symposium «ITBO: Impulse für Schule und Unterricht» möchte man zudem Akteure und Akteurinnen der Mittelschulen und Berufsbildung zusammenbringen und Raum bieten, Erfahrungen zu teilen, sich zu vernetzen und Impulse zu gewinnen.

Prof. Dr. José Gomez, Rektor der Kalaidos Fachhochschule, wird das Symposium mit einer Keynote eröffnen und etablieren, wie Blended Learning erfolgreich in die Schule integriert werden kann. Anschließend gewährt der Erfahrungsaustausch in drei Workshop-Runden vielfältige Einblicke in Projekte der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen.

Das detaillierte Programm mit dem Workshop-Angebot gibt es auf der zITBOx: www.zitbox.ch › Events › Symposium 2026



→ Datum und Uhrzeit

Dienstag, 15. September 2026, 16.00 bis 20.00 Uhr

→ Ort

Neubau der Kantonsschule Wattwil (Campus Wattwil)

→ Anmeldung

Eine Anmeldung ist ab dem 16. März 2026 möglich.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

Mit aprendo-Login erfolgt die Anmeldung direkt über die Weiterbildungsplattform aprendo via Modul «Symposium Sek II».



Ohne aprendo-Login erfolgt die Anmeldung über das folgende Formular <https://forms.office.com/e/fBJJXAvA0E>



«KI Impuls» 2026:

Ideen für Unterricht und Schule

Am Donnerstag, 28. Mai 2026, findet die erste Ausgabe der rein virtuellen Veranstaltungsreihe «KI Impuls: Ideen für Unterricht und Schule» statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihr Wissen zu künstlicher Intelligenz durch kurze Impulsreferate erweitern und neue Ideen für den Einsatz in Unterricht und Schule sammeln möchten. Im Vordergrund stehen praxisnahe Inputs zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von KI sowie Best Practice und Erfahrungsberichte.

→ Datum und Uhrzeit

Donnerstag, 28. Mai 2026, 17.30 bis 19.30 Uhr

→ Ort

online

→ Anmeldung und weitere Informationen

gibt es auf der zITBOx

zitbox.ch › Events › KI Impuls 2026



Moodle Barcamp 2026

Am Dienstag, 25. August 2026, findet das nächste Moodle Barcamp in St.Gallen statt. Im Barcamp diskutieren die Teilnehmenden gemeinsam relevante Fragestellungen, wie man den digitalen Lernraum mit Moodle weiterentwickeln und gestalten kann. Die konkreten Diskussionsthemen werden von den Teilnehmenden eingebracht. Ziel jeder Session ist der offene Austausch zu verschiedenen Themen. Dabei stehen Fragen, Lösungsentwicklungen und Anregungen im Fokus.

→ Datum und Uhrzeit

Dienstag, 25. August 2026, 17.15 bis 20.00 Uhr

→ Ort

Kantonsschule am Brühl, Notkerstrasse 20, 9000 St.Gallen

→ Mehr Infos und Anmeldung gibt es auf der zITBOX

zitbox.ch › Events › Moodle Barcamp 2026



Mit aprendo-Login erfolgt die Anmeldung direkt über die Weiterbildungsplattform aprendo via Modul «Moodle Barcamp 2026»



Aufzeichnungen vom «Moodle Impuls: Ideen für den digitalen Lernraum»

Ende Februar 2026 hat die zweite Durchführung des «Moodle Impuls: Ideen für den digitalen Lernraum» stattgefunden, bei der über 60 Lehrpersonen der Mittelschule, der Berufsbildung sowie Vertretende der OST und PHSG teilnahmen. Die rein virtuelle Veranstaltung richtete sich an alle, die ihr Moodle-Wissen durch kurze Impulsreferate erweitern und neue Ideen für den Einsatz im digitalen Lernraum sammeln wollten.

→ Die Aufzeichnungen der Impulsreferate findet man auf der zITBOX

zitbox.ch › Events › Vergangene Events ›

Moodle Impuls 2026 › zu den Aufzeichnungen



Netzwerktreffen 2026 zum Thema

«Schule zwischen heute und morgen»

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) lädt am Mittwochnachmittag, 11. November 2026, zum jährlichen Netzwerktreffen im Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach ein. Das diesjährige Netzwerktreffen widmet sich dem Thema «Schule zwischen heute und morgen». Schule bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Bewährtem und Neuem. Die digitale Transformation und gesellschaftliche Veränderungen fordern uns heraus, Unterricht, Führung und Zusammenarbeit weiterzudenken.

Am Netzwerktreffen schaffen wir in mehreren Workshop- und Diskussionsrunden Raum, um Erfahrungen zu teilen, aktuelle Erkenntnisse unter anderem der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen einzuordnen und gemeinsam tragfähige Perspektiven für die Schule von morgen zu entwickeln. Das Motto der Veranstaltung: Erkenntnisse der ITBO teilen und gemeinsam Perspektiven entwickeln. Eröffnet wird das diesjährige Netzwerktreffen von Benjamin Hanimann, Digital Consultant und Dozent an der OST – Ostschweizer Fachhochschule, mit einer Keynote zum Thema gesellschaftliche und technologische Umbrüche und welche Chancen und Herausforderungen diese für Schule, Bildung und Gesellschaft bedeuten.

→ Weitere Informationen gibt es auf der zITBOX

zitbox.ch › Events › Netzwerktreffen 2026



→ Hinweis zur Anmeldung

Eine Anmeldung ist ab August 2026 möglich.

Möchten Sie bei einer Erprobung mithelfen? Lesen Sie dazu die Ausschreibung für den heilpädagogischen Band von Leseschlau. Erfahren Sie zudem mehr über unsere Webinartermine sowie die neusten Lehrmittel für Deutsch und Mathe von Drittverlagen. Weitere starke Tools für smarte Schulen finden Sie auf www.lehrmittelverlag.ch.

Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch



→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten per Telefon an T 058 228 76 80 oder per E-Mail an info@lehrmittelverlag.ch.

→ **Newsletter**

Abonnieren Sie unseren Newsletter.

www.lehrmittelverlag.ch/cms/newsletter



Deutsch / 1. Zyklus

Leseschlau: Erprobung von heilpädagogischen Materialien

Wir entwickeln derzeit einen heilpädagogischen Band für Leseschlau, der Kinder mit Förderbedarf unterstützt und Lehrpersonen entlastet. Dazu suchen wir Klassenlehrpersonen und Heilpädagoginnen bzw. Heilpädagogen, die mit Leseschlau unterrichten und die Materialien im Schuljahr 2026/27 von September 2026 bis Ende Mai 2027 mit ihren Schülerinnen und Schülern testen und erproben möchten. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei der Projektleiterin Bettina Kälin, bettina.kaelin@sg.ch, T 058 226 76 68.

Allgemeines / alle Stufen

Lehrmittelberatung



Haben Sie Fragen zu unseren Lehrmitteln? Möchten Sie ein Lehrmittel einführen und wünschen Unterstützung? Oder nutzen Sie bereits eines unserer Lehrmit-

tel und haben Fragen zum Inhalt oder deren Einsatz im Unterricht?

Unser Lehrmittelberater Andreas Hollenstein bietet Ihnen kostenlose Beratung bei Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Arbeit mit unseren Lernmedien und stellt Ihnen diese gerne persönlich vor Ort oder online vor. Auf Wunsch führt der Lehrmittelberater auch vertiefte Schulungen durch oder organisiert Weiterbildungen – zum Beispiel im Rahmen einer schulinternen Fortbildung.

→ **Kontakt**

Andreas Hollenstein, T 058 228 76 75,
beratung@lehrmittelverlag.ch

→ **Lernmedien**

Wir bieten Schulungen vor Ort oder online unter anderem für folgende Lernmedien.

- appolino® 2.0
- Hörschlau
- inform@21 5./6. Klasse
- inform@21 Kindergarten bis 4. Klasse Set 1–4
- Leseschlau
- Lesestark
- regelrecht
- St.Gallerland Heft 1 bis 7
- stitch!
- Wortklang und Reimgesang

Webinare

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Fragen zu Weiterbildungen oder Webinaren an Ihrer Schule/Gemeinde unter beratung@lehrmittelverlag.ch entgegen. Alle Termine für unsere aktuellen Webinare finden Sie auf der Website. Hier ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen:

→ **appolino® 2.0 & Lehrercockpit**

Mittwoch, 29. April, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

→ **Hörschlau**

Mittwoch, 13. Mai, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

Montag, 29. Juni, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

→ **Inform@21 Set 1 + 2**

Dienstag, 21. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Mittwoch, 3. Juni, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

→ **Inform@21 Set 3. In der Sensorstrasse ist was los!**

Mittwoch, 22. April, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

Montag, 1. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

→ **Inform@21 Set 4. Menschine**

Mittwoch, 22. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Donnerstag, 4. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

→ **Inform@21 5. / 6. Klasse**

Donnerstag, 30. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Mittwoch, 3. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

→ **Leseschlau**

Montag, 27. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Dienstag, 26. Mai, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Mittwoch, 17. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

→ **Lesestark – Alphabetisierung für fremdsprachige Jugendliche und Erwachsene**

Montag, 11. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

Dienstag, 7. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

→ **regelrecht**

Dienstag, 5. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

Mittwoch, 10. Juni, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

→ **St.Gallerland Hefte 1 bis 7**

Dienstag, 28. April 16.30 bis 17.30 Uhr, online

Mittwoch, 27. Mai, 14.00 bis 15.00 Uhr, online

→ **stitch! – Einführung**

Montag, 4. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

Donnerstag, 11. Juni, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

→ **stitch! – Userverwaltung**

Mittwoch, 17. Juni, 14.00 bis 14.20 Uhr, online

→ **stitch! – Fachdidaktische Beratung**

Mittwoch, 29. April, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

Mittwoch, 20. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, online

→ **Wortklang und Reimgesang**

Donnerstag, 23. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

Mittwoch, 10. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr, online

→ **Anmeldungen und weitere Termine**

www.lehrmittelverlag.ch › Services › Lehrmittelberatung

NMG / 1. Zyklus

Neu: Logbuch 1

«Logbuch 1–2» zielt darauf ab, Kinder in der 1. und 2. Klasse in grundlegende gesellschaftswissenschaftliche Bildung einzuführen und ihre Gesellschaftsreife zu fördern. Die drei Übungshefte pro Jahrgang umfassen Themen aus Geschichte, Geografie, Politik und Wirtschaft. Die Arbeit mit «Logbuch 1» deckt rund 60 der innerhalb von NMG für den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich zugeordneten 76 Lektionen pro Schuljahr ab. So bleibt genügend Freiraum für eigene Unterrichtsideen oder für den Ausbau der Kapitel anhand von Vorschlägen in «Logbuch». Das Handbuch für Lehrpersonen ist digital erhältlich.

→ Logbuch 1

Lieferbar ab April 2026

Primarschule, 1. bis 2. Klasse

Artikel-Nr. A174411

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 9.80

→ Logbuch 2

Erscheint 2027

Primarschule, 1. bis 2. Klasse

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

→ Logbuch 1/2: Handbuch für Lehrpersonen (digital)

Neue Ausgabe März 2026

Primarschule, 1. bis 2. Klasse

Artikel-Nr. A174412

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 39.80



Mathematik / Kindergarten

Neu: Schweizer Zahlenbuch Kindergarten

Das Schweizer Zahlenbuch für den Kindergarten ist da! Das Portfolioheft beinhaltet Materialien und Arbeitsaufträge für zwei Kindergartenjahre. Die Übungen und Vertiefungen unterstützen die Kinder beim selbstständigen Lernen und fördern ihre Neugier. Die A4-Seiten sind perforiert und können einzeln herausgetrennt werden. So entsteht nach und nach ein Mathematik-Portfolio über die gesamte Kindergartenlaufbahn des Kindes, mit Bildern, Falt-Experimenten, Bastel-Erzeugnissen, Mess-Ergebnissen und vielem mehr.

→ Schweizer Zahlenbuch Kindergarten: Portfolioheft

Ende März 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151100

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 19.50

→ Schweizer Zahlenbuch Kindergarten: Posterpaket

Ende März 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151130

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 29.50

→ Schweizer Zahlenbuch Kindergarten:

Spiel- und Lernkarten

Ende März 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151120

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 19.50

→ Schweizer Zahlenbuch Kindergarten:

Begleitband mit 81 Unterrichts-Cockpits

Ende März 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151140

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 94.–

→ **Schweizer Zahlenbuch Kindergarten:**

Materialbox (Vollversion)

April 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151160

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 129.–

→ **Schweizer Zahlenbuch Kindergarten:**

Materialset Körper & Figuren

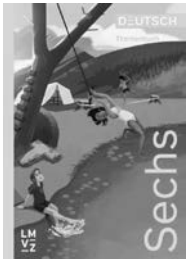
April 2026

Kindergarten

Artikel-Nr. 1151150

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 85.–



Deutsch / 6. Klasse

Neu: Deutsch Sechs

Das neue Lehrmittel «Deutsch Sechs» erscheint im April 2026 für das Schuljahr 2026/27 und schliesst damit die «Deutsch»-Reihe für den 2. Zyklus ab. Im Sinne der spiralcurricularen Förderung arbeiten die Kinder in jedem Kapitel vertieft an zwei bis drei Kompetenzbereichen, zunächst gemeinsam im Themenbuch, anschliessend zur individuellen Vertiefung in einem der beiden Themenhefte und auf der Lernplattform. Das Handbuch für Lehrpersonen ist digital erhältlich.

→ **Deutsch Sechs: Themenbuch**

Ende März 2026

Primarschule, 6. Klasse

Artikel-Nr. 6020200

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 23.50

→ **Deutsch Sechs: Themenheft**

Ende März 2026

Primarschule, 6. Klasse

Artikel-Nr. 6020300

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 10.80

→ **Deutsch Sechs: Themenheft Tipp**

Ende März 2026

Primarschule, 6. Klasse

Artikel-Nr. 6020400

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 10.80

→ **Deutsch Sechs: Übungsheft**

Ende März 2026

Primarschule, 6. Klasse

Artikel-Nr. 6020510

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 10.80

→ **Deutsch Eins bis Sechs: Lernplattform für SuS**

Kindergarten, Primarschule

Artikel-Nr. 1012200

Verlag: Lehrmittelverlag Zürich

Preis: Fr. 6.80

Lizenzdauer: 1 Schuljahr

RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Die Lernumgebung «Abenteuer Körper» ist gestartet – und beinahe ausgebucht



Am 18. März durften wir feierlich die neue Lernumgebung Abenteuer Körper am RDZ Gossau eröffnen, u. a. mit einem inspirierenden Einführungsreferat von Michael Obendrauf (Dozent für den Fachbereich Natur, Mensch und Gesellschaft) und einem Apéro. In der seit Jahren an anderen RDZ-Standorten bewährten Lernumgebung gehen Schülerinnen und Schüler auf eine spannende Expedition in den menschlichen Körper, lernen verschiedene Organsysteme kennen und begreifen deren Zusammenspiel. Es ergibt zweifellos Sinn, sich mit dem eigenen Körper zu beschäftigen, zu verstehen, wie er funktioniert, und ihm so vielleicht auch besser Sorge zu tragen. Das Angebot richtet sich an alle Klassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Nutzen Sie die Chance auf eine anschauliche und handlungsorientierte Erkundung des menschlichen Körpers, melden Sie sich für einen Einführungskurs an und planen Sie schon jetzt Ihren Unterricht in Ver-

bindung mit einem Klassenbesuch. Das Interesse ist ungebrochen hoch, es hat nur noch wenige freie Plätze bis zu den Sommerferien. Zögern Sie also nicht, auf uns zuzukommen – auch für Klassenbesuche im kommenden Schuljahr! Abenteuer Körper ist bis Ende November in Gossau.

- Zyklen: 1 bis 3
- Lehrplanbezüge: NMG, NT, BNE
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website

→ Termine für reguläre Einführungen in die Lernumgebung «Abenteuer Körper»

Dienstag, 28. April 2026, 17.30 bis 19.00 Uhr

Dienstag, 12. Mai 2026, 17.30 bis 19.00 Uhr

Einführung PLUS in die Lernumgebung «Abenteuer Körper»

Als Alternative zur obligatorischen Einführung bieten wir die Einführung PLUS an. Sie startet mit dem Eintauchen ins Thema und zeigt konkrete Ideen zur Einbettung in den eigenen Unterricht. Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam einen Planungsentwurf (Unterrichtsreihe/-setting) zur Lernumgebung «Abenteuer Körper». Unsere Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter unterstützen dabei und beziehen vorhandene Medien und Materialien (z. B. Mathematiklehrmittel, zusätzliche Literatur, didaktisches Material usw.) mit ein.

→ Termine für die Einführung PLUS

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr

Montag, 3. August 2026, 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ Anmeldung Klassenbesuch «Abenteuer Körper»

Anmeldungen nehmen wir gerne über die Website entgegen.



Lernumgebung «Mars Mission» (bis Oktober 2026)



Wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Chance geben, spielerisch und in einer inspirierenden Umgebung das Programmieren zu entdecken oder kreativ mit Technologien wie micro:bit, Lego Mindstorms oder Virtual Reality zu experimentieren und gleichzeitig wertvolle Kompetenzen zu erweitern? Die Mars Mission ermöglicht während des ganzen Jahres spannende Klassenbesuche.

- Zyklen: 2 bis 3 (ab fünfter Klasse)
- Lehrplanbezüge: MI, NT
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website

Am RDZ Gossau eröffnet die Mars Mission eine faszinierende Möglichkeit, abseits des Klassenzimmers die Grundlagen der Blockprogrammierung zu erlernen und packende Aufgaben zu meistern. Das Team des RDZ Gossau hat eine praxisorientierte Lernwelt geschaffen, in der sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch Fortgeschrittene von bereichernden Erfahrungen profitieren können. Die Missionen und die motivierende Atmosphäre ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, zentrale Informatikkonzepte kennenzulernen und ihre Fähigkeiten auf unterhaltsame Weise zu erweitern. Dabei lösen sie realitätsnahe Herausforderungen, die speziell für die Mars Mission entwickelt wurden, und finden eigenständig – unterstützt durch Tipps, Infos und Musterlösungen – kreative Ansätze für die zukünftige Besiedelung des Mars.

Auch ohne Vorkenntnisse in Blockprogrammierung ist die Mars Mission eine bereichernde Erfahrung. Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt angeleitet, um Fortschritte zu erzielen und Erfolgserlebnisse zu genießen. Ergänzend stellt unsere Website Materialien zu den Grundlagen der Blockprogrammierung bereit, die sowohl für die Einführung ins Thema als auch für die Unterrichtsintegration genutzt werden können. Für Lehrpersonen wird zudem eine freiwillige Informationsveranstaltung angeboten, bei der die Grundlagen der Blockprogrammierung erläutert und erarbeitet werden.



→ Mars Mission: Trailer für den Unterricht

Gerne laden wir Sie ein, sich anhand des über den folgenden QR-Code abrufbaren kurzen Videos einen Einblick in die Mars Mission zu gewinnen – und diesen als motivierende Vorbereitung eines allfälligen Klassenbesuchs Ihren Schülerinnen und Schülern zu zeigen.



→ **Informationsveranstaltung Mars Mission:
Grundlagen der Blockprogrammierung**
Montag, 11. Mai 2026, 18.00 bis 20.00 Uhr

Vorbereitung der Mars Mission: micro:bit-Ausleihboxen

In der Mars Mission arbeiten die meisten Lernenden mit micro:bits. Wir bieten Klassen im Vorfeld des Besuchs an, eine Box mit 25 micro:bits auszuleihen (inklusive Battery-Packs und USB-Kabel, ohne Sensoren und Aktoren). Die Box kann im Sekretariat des RDZ Gossau bestellt werden und wird anschliessend per Post versandt. Bringen Sie diese bei Ihrem Klassenbesuch wieder mit.





Mars Mission YOU und Mars Mission MOBIL

Ob selbstständig mit der Lernkiste Mars Mission YOU oder gemeinsam mit unseren Tutorinnen und Tutoren im Rahmen der Mars Mission MOBIL bringen wir – kostenfrei – spannende Mars Missionen und Physical Computing mit micro:bits und VR direkt zu Ihren Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

- Zielgruppe: 5. Klasse bis 3. Oberstufe
- Lehrplanbezüge: MI, NT



Kurse und Veranstaltungen

Gesprächskommode

- Wie gelingt ein Standortgespräch mit Beteiligung des jungen Kindes?
- Welches sind die wirksamen Faktoren für eine gelingende Kommunikation im Lerngespräch?
- Gibt es bestimmte Fragen, die das junge Kind ansprechen und zum Erzählen über das eigene Lernen und die eigenen Bedürfnisse anregen?

Am Beispiel der Gesprächskommode zeigen wir eine Möglichkeit, wie das Kind am Standortgespräch und Coachinggespräch partizipieren kann. Das Kind gestaltet das Gespräch aktiv mit, die Eltern erhalten einen umfassenden Einblick in den Schul- und Kindergartenalltag. Sie als Lehrperson führen ein klar strukturiertes und partizipatives Lerngespräch.

Die Gesprächskommode ist nach den ICF-Kriterien konzipiert und Lehrplan-21-kompatibel. Die Arbeit mit diesem Instrument fokussiert drei Kernelemente: Anerkennung, Selbstwirksamkeit und Fähigkeits-selbstkonzept.

→ Weiterführende Informationen

www.gespraechskommode.ch



→ Zielgruppe

Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 29. April 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

Susanne Bernet und Martina Weber



Stimme und Nerven schonen – mit nonverbaler Klassenführung

Was ist unter nonverbaler Kommunikation zu verstehen und welche Bedeutung kommt ihr im Unterricht zu? Was sollten Lehrpersonen in Bezug auf ihre Körpersprache beachten? Welche nonverbalen Techniken kann ich anwenden, um das Klassenzimmer zu managen und eine harmonische Atmosphäre zu erzeugen? Wie kann ich anhand nonverbaler Signale den Lerntyp meiner Schülerinnen und Schüler erkennen? Nebst theoretischen Inputs werden Tipps und Techniken aufgezeigt, die Ihre Stimme und Nerven im Klassenzimmer schonen.

Sie werden sich der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation im Unterricht bewusst und können nonverbale Signale als effektives Werkzeug erfolgreich im Unterricht einsetzen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 13. Mai 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

Petra Schnyder, Primarlehrerin, Schulpraxisberaterin und Supervisorin

Boden – mehr als nur Dreck

Weiterbildungskurs rund um Boden und Nachhaltigkeit

- Auszüge aus Unterrichtseinheit (10 bis 12 Lektionen) durchspielen;
- Untersuchungen zur Bodenanalyse im Feld und im Labor durchführen;
- Wissen zur Ressource Boden und Bodenfruchtbarkeit erweitern

Wie geht es unseren Böden? Und was hat das mit mir zu tun? Boden ist überall – und dennoch wird er oft nur mit Füßen getreten oder vergiftet. Doch Böden sind mehr als nur Dreck. In diesem Kurs setzen wir uns rund um diesen «Dreck» mit dessen Bildung, Funktionen, Nutzen und Gefahren auseinander. Wir spielen Teile einer Unterrichtseinheit aus der Themenreihe «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» von GLOBE (<https://globe-swiss.ch>) 1:1 durch. Dabei kommen Bodentiere ganz gross raus und wir führen einige Versuche zur Bodenanalyse praktisch durch.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 17. Juni 2026, 13.30 bis 17.00 Uhr

Patrick Kunz, PHSG, Fachbereich Natur und Technik

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 bis 17.00 Uhr (unregelmässig)

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

www.phsg.ch/rdzgossau



Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: nach Absprache

Frühlingsferien

Das RDZ Gossau bleibt vom 6. bis 19. April 2026 geschlossen.



Mediathek Gossau

Medienausstellung

«Internationaler Kinderbuchtag 2026»

Der Internationale Kinderbuchtag wird jährlich am 2. April, dem Geburtstag des Kinderbuchautors Hans Christian Andersen, gefeiert. Der Tag soll die Freude am Lesen fördern und auf Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen. Der medienverbund.phsg präsentiert zum internationalen Kinderbuchtag eine thematische Ausstellung in den Mediatheken Gossau, Hadwig und Stella Maris. Alle Besucherinnen und Besucher der Mediatheken sind dazu eingeladen, durch Bilderbücher, Lesebücher für Kinder und Fachliteratur zum Thema zu stöbern, sich mit Kinderbüchern näher auseinanderzusetzen und sich für die Leseförderung im Unterricht inspirieren zu lassen.

→ Dauer der Ausstellung

30. März bis 30. Mai 2026

Digitales Gestalten



Ab Ende März steht die Ausstellung zum Thema «Digitales Gestalten» im Untergeschoss der Mediathek Gossau zur Ansicht zur Verfügung. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die verschiedenen Themenbereiche des digitalen Gestaltens – von Lernmaterialien bis hin zu Sachbüchern – und zeigt, wie diese Themen vom Kindergarten bis zur Oberstufe erfolgreich im Unterricht bearbeitet werden können.

→ **Dauer der Ausstellung**

30. März bis 4. Mai 2026

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Gossau

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Ausserordentliche Öffnungszeiten

Freitag, 1. Mai 2026: 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag, 14., bis und mit Sonntag, 17. Mai 2026 (Auffahrtsbrücke): geschlossen

Mediathek und Medienwerkstatt Hadwig (St. Gallen)

Medienausstellung

«Internationaler Kinderbuchtag 2026»



Der Internationale Kinderbuchtag wird jährlich am 2. April, dem Geburtstag des Kinderbuchautors Hans Christian Andersen, gefeiert. Der Tag soll die Freude am Lesen fördern und auf Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen. Der medienverbund.phsg präsentiert zum internationalen Kinderbuchtag eine thematische Ausstellung in den Mediatheken Gossau, Hadwig und Stella Maris. Alle Besucherinnen und Besucher der Mediatheken sind dazu eingeladen, durch Bilderbücher, Lesebücher für Kinder und Fachliteratur zum Thema zu stöbern, sich mit Kinderbüchern näher auseinanderzusetzen und sich für die Leseförderung im Unterricht inspirieren zu lassen.

→ **Dauer der Ausstellung**

30. März bis 30. Mai 2026

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Schliessung wegen OFFA

Von Montag, 13., bis und mit Sonntag, 19. April 2026, bleiben das Hochschulgebäude Hadwig sowie die Medienwerkstatt und Mediathek in St. Gallen geschlossen. Grund dafür ist die OFFA 2026. Ab Montag, 20. April 2026, steht das Team des medienverbund.phsg gerne wieder zu den gewohnten Zeiten am Standort Hadwig zur Verfügung.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Ausserordentliche Öffnungszeiten

Montag, 13., bis und mit Sonntag, 19. April 2026: geschlossen
Freitag, 1. Mai 2026: 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag, 14., bis und mit Sonntag, 17. Mai 2026 (Auffahrtsbrücke): geschlossen

RDZ Rapperswil-Jona



Lernwerkstatt

Lernumgebung DENKmal!

Am 22. April eröffnen wir im RDZ Rapperswil-Jona die neue Lernumgebung «DENKmal!». Im Zentrum steht das Problemlösen in unterschiedlichen Themen- und Fachbereichen. Schülerinnen und Schüler werden durch Konfrontationsaufgaben angeregt, sich in Problemstellungen hineinzusetzen, Strategien zu entwickeln und auf kreative Weise Lösungen zu finden. Verschiedene Aufgabenformate ermöglichen es zudem, vom Kindergarten bis zur Oberstufe fachbezogenes wie auch fächerübergreifendes Wissen zu vertiefen.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG, RZG, MA, DE, MU, MI überfachliche Kompetenzen

→ **Anmeldung Klassenbesuch DENKmal!**

Anmeldungen nehmen wir gerne über die Website entgegen.



**Für Klassen der Schulgemeinde
Rapperswil-Jona: öV-Rallye Rapperswil-Jona
(ständiges Angebot)**

Die öV-Rallye RJ ist ein kostenloses Angebot für Schulklassen der 5. und 6. Klassenstufe von Rapperswil-Jona. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das Netz des öffentlichen Verkehrs der Stadt spielerisch und lustvoll kennen, nutzen und schätzen lernen. Die Klasse startet in Zweier- bis Vierergruppen aus ihrem Schulzimmer ausgerüstet mit einem Szenario und einem Mobiltelefon. So wie wir Erwachsenen uns im öffentlichen Verkehr bewegen, sollen das auch die Kinder lernen: Zielort in der App auf dem Mobiltelefon eingeben, Verbindungsvarianten und Abfahrtszeiten ablesen, Station aufsuchen und Verkehrsmittel besteigen. Die Rallye ist beschränkt auf den Raum Rapperswil-Jona und dauert einen halben Tag. Eine Tageskarte für jedes Kind der Klasse ist inbegriffen. Nähere Informationen und Reservation über die Website des RDZ Rapperswil-Jona.



Kurse und Veranstaltungen

Grundsätzliches

Die Kurse zu aktuellen Themen sind für Lehrpersonen der Vertragskantone gratis und dauern in der Regel einen halben Tag. Sie führen in neue Inhalte ein, geben praxisnahe Anregungen für den Unterricht oder unterstützen Lehrpersonen bei schulischen Herausforderungen.

Störungen willkommen? – Mit Präsenz, Haltung und Beziehung wirksam auf herausforderndes Verhalten reagieren

Störendes Verhalten? Neue Autorität wirkt. Die Haltung der Neuen Autorität nach Haim Omer bietet wirkungsvolle Ansätze, um herausforderndem Verhalten im und rund um den Unterricht konstruktiv zu begegnen. Präsenz und Beziehung als zentrale Elemente der Neuen Autorität ermöglichen einen wirksamen und deeskalierenden Umgang mit solchen Situationen – ohne Druck, dafür mit Klarheit und Haltung. Der Nachmittag bietet eine Einführung in die Grundprinzipien der Neuen Autorität und zeigt praxisnahe Methoden, die im Schulalltag direkt angewendet werden können. Eigene Fallsituationen dienen dabei als Grundlage für den Transfer in die Praxis – im Plenum, in Kleingruppen und im Tandem.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1 bis 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 29. April 2026, 14.15 bis 17.15 Uhr
Serafine Amstutz, Sozialpädagogin, Schulsozialarbeiterin,
Coach Neue Autorität

Yoga Nidra – Tiefenentspannung für Lehrpersonen



In diesem Kurs stehen Entspannung und Regeneration der Lehrpersonen im Fokus – essenziell in einem fordernden Schulalltag, in dem das eigene Wohl oft zu kurz kommt. Yoga Nidra ist eine 30-minütige Tiefenentspannung, die ohne Körperübung im Liegen praktiziert wird und bei regelmässiger Anwendung einer Erholung von mehreren Stunden Schlaf entsprechen kann. Mithilfe einer Audioanleitung kann die Methode nach dem Kurs selbstständig weitergeführt werden – ideal, um langfristig mehr Ruhe, Ausgeglichenheit und Resilienz zu finden. Ein Kurs, der neue Energie schenkt und positive, berufsübergreifende Veränderungen unterstützt.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1 bis 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 6. Mai 2026, 14.15 bis 17.45 Uhr
Eliane Mathys, Dipl. Yogalehrerin und Ausbilderin /
Dipl. Physiotherapeutin B.Sc., Entspannungspädagogin

Der Zauberwürfel in der Schule

Die Kursteilnehmer werden von einem erfahrenen Speedcuber und Lehrerkollegen mit dem Zauberwürfel vertraut gemacht. Sie lernen den 3x3-Würfel und andere einfache Drehpuzzles zu lösen und werden vor Ort erfahren, wie sie den Zauberwürfel in ihrem Schulhaus einsetzen können.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 2 bis 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 20. Mai 2026, 14.15 bis 17.15 Uhr
Thomas Stadler, Gründer Speedcubing

→ **Anmeldung**

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken



In der Mediathek treffen laufend Medien ein, die im Neuheiten-Regal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungemein. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet. Ab jetzt neu ausleihbar ist die Lernkiste Fledermäuse. Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag und Mittwoch: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: geschlossen

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

www.phsg.ch/rdzrj



Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernumgebung «ZAHL:reich»



Mit einer grossen Balkenwaage Gewichte vergleichen, einen Kubikmeter bauen oder im Kaleidoskop in die Unendlichkeit eintauchen – das und vieles mehr erfahren die Kinder und Jugendlichen in der Lernumgebung ZAHL:reich.

Sie stellt den Kompetenzbereich «Zahl und Variable» ins Zentrum und berücksichtigt die drei Handlungsaspekte des Lehrplans Volksschule: Operieren und Benennen, Erforschen und Argumentieren sowie Mathematisieren und Denken. Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe sind eingeladen, forschend und entdeckend in die Welt der Mathematik einzutauchen.

→ **Anmeldung Klassenbesuch «ZAHL:reich»**

Anmeldungen nehmen wir gerne über die Website entgegen.



Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in die Lernumgebung «Z AHL:reich» an.

→ **Termine für reguläre Einführungen in die Lernumgebung «Z AHL:reich»**

Montag, 20. April 2026, 17.30 bis 18.30 Uhr (Präsenz)
Donnerstag, 7. Mai 2026, 17.30 bis 18.30 Uhr (online)
Montag, 11. Mai 2026, 17.30 bis 18.30 Uhr (Präsenz)
Montag, 1. Juni 2026, 17.30 bis 18.30 Uhr (online)

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Einführung PLUS in die Lernumgebung «Z AHL:reich»

Tauchen Sie noch vertiefter ins Thema ein. In dieser Weiterbildung werden Sie in die Konzeptionierung und die Inhalte der Lernumgebung eingeführt und entwickeln direkt vor Ort einen Planungsentwurf für Ihren Unterricht. Dies geschieht im Austausch mit anderen Lehrpersonen und den Lernbegleitungen in den RDZ. Sie zeigen praxisnahe Beispiele, Ideen und hilfreiche Materialien, wie Sie den Kompetenzbereich «Zahl und Variable» spielerisch und handlungsorientiert in Ihren Unterricht integrieren können.

→ **Termine für Einführung PLUS**

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr
Montag, 3. August 2026, 9.00 bis 12.30 Uhr
(Anmeldeschluss: 1. Juli 2026)
Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Forschungskiste – Ein Anhänger voller Entdeckungen

Über 300 spannende Experimente warten darauf, entdeckt, ausprobiert und bestaunt zu werden. Die Forschungskiste bringt frische Impulse und vielseitige Materialien direkt in Ihren Unterricht und macht Lust aufs Forschen, Experimentieren und Staunen.

Vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe: Die Angebote sind so gestaltet, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau einsteigen und eigene Entdeckungen machen können. Hier wird beobachtet, hinterfragt und mit Freude gelernt.



Bringen Sie neuen Schwung in Ihre Schule und lassen Sie Neugier lebendig werden. Reservieren Sie jetzt und holen Sie die Forschungskiste in Ihren Unterricht!



Kurse und Veranstaltungen

Entdecken. Tüfteln. Programmieren.



Auch 2026 laden wir Schulklassen der Zyklen 1 bis 3 zu unseren bewährten und beliebten Programmier-Workshops ein.

Mit Robotern und Mikrocontrollern wird Informatik lebendig, kreativ und (be-)greifbar. Vom spielerischen Einstieg ins Programmieren bis zum Advanced Level mit einer Roboter-Challenge stehen altersgerechte Workshops zur Auswahl.



Der Zauberwürfel in der Schule

Die Kursteilnehmenden werden von einem erfahrenen Speedcuber und Lehrerkollegen mit dem Zauberwürfel vertraut gemacht. Sie lernen, den 3×3-Würfel und andere einfache Drehpuzzles zu lösen und erfahren vor Ort, wie sie den Zauberwürfel in ihrem Schulhaus einsetzen können. Interessierte können sich auf der Website bereits etwas umsehen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 2 und 3

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 13. Mai 2026, 14.15 bis 17.15 Uhr

Thomas Stadler, Gründer Speedcubing

→ Anmeldung

Anmeldungen für diesen Kurs nehmen wir online entgegen.
Anmeldeschluss ist spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

www.phsg.ch/rdzrorschach



Lernumgebung

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Absprache

Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache

Freitag: nach Absprache

Mediathek und Medienwerkstatt

Stella Maris (Rorschach)

Medienausstellung

«Internationaler Kinderbuchtag 2026»

Der Internationale Kinderbuchtag wird jährlich am 2. April, dem Geburtstag des Kinderbuchautors Hans Christian Andersen, gefeiert. Der Tag soll die Freude am Lesen fördern und auf Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen. Der medienverbund.phsg präsentiert zum internationalen Kinderbuchtag eine thematische Ausstellung in den Mediatheken Gossau, Hadwig und Stella Maris. Alle Besucherinnen und Besucher der Mediatheken sind dazu eingeladen, durch Bilderbücher, Lesebücher für Kinder und Fachliteratur zum Thema zu stöbern, sich mit Kinderbüchern näher auseinanderzusetzen und sich für die Leseförderung im Unterricht inspirieren zu lassen.

→ Dauer der Ausstellung

30. März bis 30. Mai 2026

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Beratung und betreute Benutzung der Medienwerkstatt: Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Ausserordentliche Öffnungszeiten

Freitag, 1. Mai 2026: 8.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag, 14., bis und mit Sonntag, 17. Mai 2026
(Auffahrtsbrücke): geschlossen



Lernwerkstatt

**Lernumgebung #WeischWaniMein –
Inspiration Mehrsprachigkeit
(bis Ende Dezember 2026)**

Wecken und entdecken Sie mit Ihrer Klasse die Neugier am Dialog und das Interesse am Sprachenlernen. Mit #WeischWaniMein wurde ein attraktives Lernangebot zum Thema Mehrsprachigkeit auf die Beine gestellt: praxisnah, inspirierend und – folgt man der aktuellen Debatte über die Herausforderung von Fremdsprachenunterricht – brandaktuell.

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: Sprachen, ÜK, BNE, NMG/ERG, MI
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt sind wichtige Ressourcen in unserer vernetzten Welt. Eine gute und positive Kommunikation ist ein wesentlicher Schlüssel für ein gelingendes Zusammenleben. Die Schülerinnen und Schüler heissen wir mit ihrer sprachlichen und kulturellen Vielfalt und Identität in der Lernumgebung #WeischWaniMein willkommen. Als Besuchende in der Stadt der Sprachen wenden sie ihre persönliche Mehrsprachigkeit aktiv, praktisch und inspirierend an. Sie erwerben mit digitalen und analogen Lernspuren Wissen über das Sprachenlernen und erweitern zentrale überfachliche Kompetenzen



in den Bereichen Dialogpraxis und sprachfreundliches Sozialklima. Und darüber hinaus werden sie Zeugen von so manch spannender Geschichte, die das Leben in dieser Stadt schreibt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Potenziale der Mehrsprachigkeit zu entdecken und praxisnahe Impulse in die Schule zu tragen.

Rund um den Besuch der Lernumgebung laden wir Lernende und Lehrpersonen dazu ein, neugierig-forschend Fragen zur Mehrsprachigkeit zu stellen und zu diskutieren:

- Welche Sprachen gehören zu mir und meiner Erlebniswelt?
- Wie profitiere ich von bereits erlernten Sprachen für das Lernen weiterer Sprachen?
- Wie lebe ich aufgeschlossen in Kontakt und im Dialog mit kultureller und sprachlicher Vielfalt?
- Wie können wir selbstwirksam und effektiv über Sprachgrenzen hinweg Informationen austauschen, beschaffen und erschliessen?
- Wie setze ich Kommunikation und Vielsprachigkeit kreativ um?
- Wie verstehen wir uns auch ohne Worte?

→ **Einführungsveranstaltung #WeischWaniMein**

Die Einführungen sind obligatorisch. Die Anmeldungen für die Einführungen können über die Website getätigt werden. Sollten keine Termine passen, so können auch individuelle Einführungen vereinbart werden. Bitte direkt mit dem Sekretariat absprechen.

- 21. April 2026, 17.00 Uhr, Zyklus 3, online
- 30. April 2026, 17.00 Uhr, Zyklus 2 und 3, vor Ort
- 1. Mai 2026, 16.00 Uhr, Zyklus 1 und 2, vor Ort
- 6. Mai 2026, 14.00 Uhr, Zyklus 1 bis 3, online

**Einführung plus: Lernumgebung
und Weiterbildungsangebot mit Fokus
Unterrichtsentwicklung**

Ergänzend zur Einführung in die Lernumgebung #WeischWaniMein bieten wir die Einführung plus an. Diese startet mit dem Kennenlernen der Lernumgebung und dem Eintauchen ins Thema der Mehrsprachigkeit. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie der Besuch im RDZ in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann.

Basierend auf den neusten didaktischen Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik entwickeln die teilnehmenden Lehrpersonen darüber hinaus eine Unterrichtsreihe.

Mit einem gezielten Transfer von Gelerntem hin zu Neuem wird aufgezeigt, wie der Fokus auf einer Didak-

tik der Mehrsprachigkeit gelingen und einen Mehrwert für das Erlernen von Sprachstrategien darstellen kann. Fachleute aus dem Institut Sprache und Literarische Bildung (ISLB) und der Praxis (Lernbegleitung RDZ) unterstützen bei der Planung. Dabei setzen wir auf die Stärken und Ressourcen der teilnehmenden Lehrpersonen, die sich vernetzen und gegenseitig voneinander profitieren können. Zudem können vor Ort verschiedene Medien und Materialien beigezogen werden. Die Weiterbildung kann als Weiterbildungshalbtag angerechnet werden.

→ **Termine Einführung plus**

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr
 Montag, 3. August 2026, 9.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldungen**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen zu den Einführungsveranstaltungen sowie für die Klassenbesuche. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des RDZ Sargans.



**Lernumgebung «Mars Mission»
 (permanentes Angebot)**



In der Lernlandschaft zum Thema Programmieren und Physical Computing erlernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch einfache Programmierungen und lösen im Base-Camp der Mars Mission Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsniveaus.

Für die Zyklen 1 und 2a stehen das Programmieren an den Robotern (MatataLab) und der Vergleich zwischen analogen und digitalen Spielen im Zentrum. Die Lernlandschaft ist eingebettet in das Thema «Mars Mission», was sich in den Aufgaben und der Raumgestaltung niederschlägt.

Schülerinnen und Schüler der Zyklen 2b und 3 lernen, wie physische Systeme durch Verbindung von Technik und Software programmiert und verwendet werden können. Als erste Menschen auf dem Mars haben sie diverse Probleme zu bewältigen und Systeme bereitzustellen, die ihnen das Überleben auf dem roten Planeten ermöglichen.

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: MI, NT

→ **Informationen**

Für Anmeldungen für Klassenbesuche sowie für weitere Informationen besuchen Sie unserer Website.



Mediathek

Aus der Mediathek

In unserer Mediathek heissen wir Sie herzlich willkommen. Die Ecke beim Eingang wurde neu gestaltet und lädt zum Verweilen, Kaffee trinken, Lesen und Plaudern ein. Wir freuen uns, wenn Begegnungen und Gespräche unter Lehrpersonen in der Mediathek und im RDZ Sargans stattfinden. Gerne beraten wir Sie bei Ihrem Besuch der Mediathek. Wünsche für neuen Medien nehmen wir gerne auf und erfüllen sie nach Möglichkeit.

In verschiedenen Fachbereichen finden Sie in der Mediathek in Sargans laufend neue Medien. Zum Beispiel:

- Kunststücke im Flug, im Schwung, am Reck und am Boden; Karten für das Geräterturnen (BS)
- Einen Blitzgenerator (RZG; NT)
- Plüschgemüse und -obst (WAH, DEU)
- Rubik's Cube im Klassensatz



NEU: 3D-Druck-Ausleihe im RDZ – von März bis Juli kostenlos testen



Entdecken, konstruieren, drucken – 3D-Technik unkompliziert im Unterricht einsetzen! Wir entwickeln unser neues Ausleihkonzept für 3D-Druck am RDZ weiter und suchen Testlehrpersonen im Raum Rapperswil-Jona und Sargans.

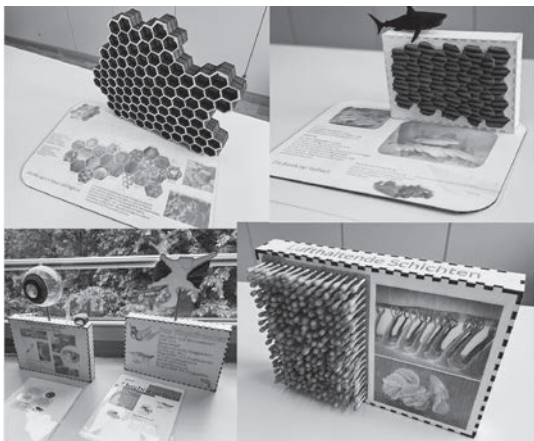
Sie erhalten komplette 3D-Druck-Sets mit Drucker, Material, Einführungsunterlagen und praxiserprobten Aufgaben für Ihren Unterricht. Von ersten Modellierungen bis zu kleinen Projekten: Die Schülerinnen und Schüler erleben Technik, Design und Problemlösen ganz konkret.

Das Testangebot ist für Sie kostenlos. Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Ausleihe noch besser auf den Schulalltag abzustimmen.

Kurse und Veranstaltungen

Projektbasiertes Lernen – von der Idee zum Prototyp (3D-Produkte, Robotik und Medienprodukte)

Ziel Projektbasiertes Lernen verständlich und machbar machen: von Lehrplan-Zielen zu umsetzbaren Projekten mit klaren Rollen, Meilensteinen und Beurteilung – plus Wahlstationen für 3D-Druck, Robotik und Storytelling



Inhalte Aufgabendesign, einfache Bewertungsraster, Praxisbeispiele, schnelle Prototypen mit Maker-Tools

- Wahlstation 1) 3D-Druck: von CAD-Skizze zu Druck (sinnvolle Mini-Prototypen)
- Wahlstation 2) Robotik: einfache, transferfähige Challenges (z. B. mit EDU Board)
- Wahlstation 3) Medienprodukte und Storytelling: Stop-Motion, Audio/Video-Formate (Capcut und Greenscreen)

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 2 und 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 22. April 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

Christian Senn, Lehrperson Zyklus 3

→ **Mitbringen**

Laptop

→ **Anmeldung**

Für diesen Kurs und weitere Veranstaltungen nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Glück im Schulzimmer – Das Schulfach Glück kennenlernen

In diesem Kurs lernen die Lehrpersonen des Zyklus 1 die verschiedenen Facetten des Schulfachs Glück kennen und tauchen in die Welt einer Glückslehrerin ein. Sie erforschen den Ursprung dieses Fachs und werden mit den wichtigsten wissenschaftlichen Hintergründen aus der positiven Psychologie vertraut gemacht. Ferner bietet der Kurs einen hohen Praxisanteil. Konkrete Ideen werden vorgestellt und ermöglichen den Teilnehmenden einen schnellen Einsatz in ihrer eigenen Schulpraxis.

Ziele: Die Teilnehmenden

- kennen den Begriff «Glücksunterricht» und lernen die wissenschaftlichen Hintergründe kennen;
- lernen durch Selbsterfahrung die Bedeutung des Glücksunterrichts kennen;
- lernen mögliche Elemente für die eigene Praxisumsetzung kennen;
- erhalten einen Einblick in viele verschiedene Materialien des Glücksunterrichts.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 29. April 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
Bettina Kuster, Primar- und Glückslehrerin,
Kinderyogatrainerin und Lerncoach

→ **Mitbringen**

Schreibutensilien

→ **Anmeldung**

Für diesen Kurs und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Cyanotypie



Sie erhalten einen Einblick in die Kunst der Cyanotypie und erlernen in einfachen Schritten das Verfahren des Blaudrucks. Sie lassen sich von den tiefblauen Farbtönen überraschen und inspirieren. Sie experimentieren mit verschiedenen Alltagsgegenständen sowie mit Fotos und Illustrationen. Dabei erkunden Sie unterschiedliche Bildträger wie Fotopapier, Papier oder Stoff.

Ziele: Die Teilnehmenden

- lernen die Cyanotypie, bekannt als Blaudruck, kennen;
- erstellen auf lichtempfindlichem Papier kunstvolle Fotogramme.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1 bis 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 20. Mai 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
Erika Rüegg, diplomierte Kunsttherapeutin, Primarlehrerin

→ **Mitbringen**

Eventuell kontrastreiche Bilder, Fotos oder Texte

→ **Kosten**

Fr. 10.– (bar oder per Twint am Kurstag bezahlbar)

→ **Anmeldung**

Für diesen Kurs und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Wie geht es unseren Böden – und was hat das mit mir zu tun?

Boden ist überall – und dennoch wird er oft nur mit Füßen getreten oder vergiftet. Doch Böden sind mehr als nur Dreck. In diesem Kurs setzen wir uns rund um diesen «Dreck» mit dessen Bildung, Funktion, Nutzen und Gefahren auseinander. Wir spielen Teile einer Unterrichtseinheit aus der Themenreihe «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» von GLOBE (<https://globe-swiss.ch>) eins zu eins durch. Dabei kommen Bodentiere ganz gross raus und wir führen einige Versuche zur Bodenanalyse praktisch durch.



→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 2 bis 3

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 3. Juni 2026, 13.30 bis 17.00 Uhr
Patrick Kunz, PHSG, Fachbereich Natur und Technik

→ **Anmeldung**

Für diesen Kurs und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr, 12.00 bis 13.30 Uhr

Open Library (unbedient)

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

www.phsg.ch/rdzsargans



Lernumgebung #WeischWaniMein

Dienstagnachmittag

Mittwochvormittag

Donnerstag ganzer Tag

Freitag ganzer Tag

Lernumgebung «Mars Mission»

Dienstagnachmittag

Mittwochvormittag

Donnerstag ganzer Tag

Freitag ganzer Tag

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernumgebung «Zukunft (er)leben und gestalten – Future City»



Am 25. März 2026 wurde im RDZ Wattwil die Lernumgebung «Zukunft (er)leben und gestalten» eröffnet. Darin setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Mobilität, Wohnen, Freizeit und Konsum auseinander. Mithilfe digitaler Lernspuren erwerben sie Fachwissen und vertiefen ihr Verständnis für die

unterschiedlichen Bedürfnisse der Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner. Die Lernumgebung ist so konzipiert, dass Wissen nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern auch kreativ angewendet wird.

· Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)

· Lehrplanbezüge: NMG, WAH, RZG, ERG, BNE, MI

→ **Mehr erfahren**

Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in die Lernumgebung «Zukunft (er)leben und gestalten» an.



→ **Termine Einführungskurse**

Montag, 20. April 2026, 16.30 bis 17.30 Uhr (online)

Mittwoch, 6. Mai 2026, 14.15 bis 16.15 Uhr (vor Ort)

Dienstag, 19. Mai 2026, 16.30 bis 17.30 Uhr (online)

Dienstag, 23. Juni 2026, 16.30 bis 17.30 Uhr (online)

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Die «Einführung Plus» des RDZ ergänzt die reguläre Einführung durch vertiefte Einblicke in die konzeptuellen Hintergründe. Ein Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Planung einer Unterrichtsreihe passend zur Lernumgebung «Zukunft (er)leben und gestalten – Future City», wobei die Stärken der Lehrpersonen im Fokus stehen. Dabei werden sie von Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern unterstützt und arbeiten mit verschiedenen Materialien. Die Teilnahme kann als Weiterbildungshalbtage angerechnet werden.

→ **Termine Einführungskurse PLUS**

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr (vor Ort)

Montag, 3. August 2026, 9.00 bis 12.30 Uhr (vor Ort)

Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr (vor Ort)

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In unserer Mediathek finden Sie Inspiration für einen lebendigen, zeitgemässen Unterricht. Der nach didaktischen Gesichtspunkten ausgesuchte Bestand besteht aus Büchern, Lehrmitteln, Spiel- und Übungsmaterial sowie Lern- und Materialkisten. Die nach Lehrplangebieten gegliederte Aufstellung der Mediathek verspricht erfolgreiches Stöbern. Es treffen laufend neue Medien ein. Über PHSG Discovery können Sie Medien und Lernkisten buchen und reservieren.

→ **Informationen**

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website: www.phsg.ch/rdzwattwil · Mediathek



Kurse und Veranstaltungen

Glück im Schulzimmer



In diesem Kurs lernen die Lehrpersonen des Zyklus 1 die verschiedenen Facetten des Schulfachs Glück kennen und tauchen in die Welt einer Glückslehrerin ein. Sie erforschen den Ursprung dieses Fachs und werden mit den wichtigsten wissenschaftlichen Hintergründen der positiven Psychologie vertraut gemacht. Zudem bietet der Kurs einen hohen Praxisanteil: Konkrete Ideen werden vorgestellt und ermöglichen den Teilnehmenden einen schnellen Einsatz in ihrer eigenen Schulpraxis.

Ziele: Die Teilnehmenden

- kennen den Begriff «Glücksunterricht» und lernen die wissenschaftlichen Hintergründe kennen;
- lernen durch Selbsterfahrung die Bedeutung des Glücksunterrichts kennen;
- lernen mögliche Elemente für die eigene Praxisumsetzung kennen;
- erhalten praktische Tipps zur Förderung der Kreativität bei Schülerinnen und Schülern;
- erhalten einen Einblick in viele verschiedene Materialien des Glücksunterrichts;

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.15 bis 17.15 Uhr
Bettina Kuster, Primar- und Glückslehrerin,
Kinderyogatrainerin und Lerncoachin

→ **Mitbringen**

Schreibutensilien

→ **Anmeldung**

Für diesen Kurs und weitere Veranstaltungen nehmen wir Anmeldungen online entgegen. Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Mädchen und Jungen – von Natur aus anders?



Geschlechterunterschiede sind teils biologisch, teils durch soziale und kulturelle Einflüsse bedingt. Der Vortrag beleuchtet, wie angeborene Faktoren mit der Umwelt interagieren und welche Rolle Eltern, Erziehung und Gesellschaft dabei spielen. Das Referat vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen, um ein differenziertes Verständnis jenseits stereotyper Rollenbilder zu fördern.

→ Zielgruppe

Eltern, Erziehungsverantwortliche und Lehrpersonen

→ Termin und Referent

Donnerstag, 7. Mai 2026, 19.30 Uhr

Oskar Jenni, Kinder- und Jugendarzt,
Professor für Entwicklungspädiatrie, Zürich

→ Ort

Aula BWZT, Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil

→ Eintritt

Fr. 15.– / Mitglieder Elternforum Fr. 10.–

Für Lehrpersonen ist der Eintritt kostenlos. Die Eintrittskarte kann im RDZ Wattwil an der Theke bezogen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag bis Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

www.phsg.ch/rdzwattwil



Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

medienverbund.phsg

Öffnungszeiten während der Frühlingsferien

Das Hochschulgebäude in St.Gallen bleibt aufgrund der OFFA von 13. bis und mit 19. April 2026 geschlossen. Die Standorte in Rorschach und Gossau bleiben während der restlichen Frühlingsferien regulär geöffnet.

Tag der Arbeit und Auffahrt

Am Freitag, 1. Mai 2026, bleiben die Mediatheken und Medienwerkstätten der PHSG nur bis 13 Uhr geöffnet. Ebenfalls im Mai, von Donnerstag, 14., bis und mit Sonntag, 17. Mai 2026, bleiben die Standorte während der Auffahrtstage geschlossen.

RPM Altstätten

Teambuilding für Lehrpersonen



«Corridor of Colors» von Metalog richtet sich an Lehrpersonen, die Teamarbeit und Kommunikation in ihrem Kollegium stärken möchten. Gemeinsam den richtigen Weg finden: In diesem farbigen Labyrinth sind ein klarer Kopf, gute Kommunikation und Teamgeist gefragt. Nur wer Aufgaben sinnvoll verteilt und gemeinsam die Orientierung behält, erreicht das Ziel. Zwei Varianten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sorgen für Spannung: vom einfachen Einstieg mit der Zwei- oder Drei-Farben-Challenge bis zur anspruchsvollen Teamaufgabe, bei der mehrere Gruppen mit unterschiedlichen Hinweisen zusammenarbeiten müssen. Ein abwechslungsreiches Erlebnis, das Zusammenarbeit, Strategie und Problemlösekompetenz spielerisch fördert.



Wiederverwendbare Tischbombe für den Unterricht

Die RPM Altstätten bietet neu eine wiederverwendbare Tischbombe zur Ausleihe an. Diese kann in verschiedenen Unterrichtslektionen eingesetzt werden. In der Tischbombe können kleine Aufgaben, Fragen oder Bilder zu einem Thema versteckt werden. Beim Öffnen springen die Zettel überraschend heraus und die Kinder können die Aufgaben gemeinsam lösen. Die Tischbombe kann immer wieder neu befüllt werden. Das macht das Lernen spannender und sorgt für eine kleine Überraschung im Unterricht.



Grosse Auswahl an Bilderbüchern



In der RPM Altstätten finden Sie eine grosse Auswahl an Bilderbüchern. Einige Neuheiten werden im Folgenden vorgestellt.

Obacht! – Umgang mit Unbekanntem: Das Bilderbuch von Kerstin Hau und Stella Dreis erzählt mit Humor und Tempo eine zeitlose Geschichte über das Miteinander Reden, aufeinander Zugehen und voneinander Lernen.



Da ist besetzt! – ein Bilderbuch für Träumer: Als Drache Flux den griesgrämigen Herrn Schröder anspricht, beginnt eine besondere Beziehung. Dieses Bilderbuch zeigt auf, dass es nie zu spät ist, seine Träume zu verwirklichen.



Herr Dachs und seine erstaunliche Buchhandlung – Fantasie und Freundschaft: Herr Dachs bietet in seiner Buchhandlung Bücher für alle Tiere an. Der kleine Fuchs Rory erkundigt sich nach einer aussergewöhnlichen Geschichte, welche die beiden in ein fantastisches Abenteuer führt.



Öffnungszeiten und Kontakt

RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

rpm.altstaetten@phsg.ch, T 071 755 25 47

Frühlingsferien

Die RPM Altstätten bleibt von Freitag, 3., bis und mit Sonntag, 19. April 2026, geschlossen.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) prüft regelmässig berufliche Grundbildungen auf wirtschaftliche, technologische, ökologische und didaktische Entwicklungen und passt sie bei Bedarf an. Neue und revidierte Berufe sowie aktualisierte Informationen zur Berufswahl und zu weiterbildenden Schulen finden Sie hier.

Dekorationsnäher/Dekorationsnäherin EBA

Dieser Beruf wird per 31. Dezember 2026 aufgehoben. Die Trägerschaft ist nach umfassender Analyse zu folgendem Schluss gekommen: Angesichts der Entwicklungen auf dem heutigen und absehbaren Arbeitsmarkt bestehen derzeit keine nachhaltigen Perspektiven für diesen Berufsabschluss. Die Nachfrage hat sich nicht bewährt und es hat keine Entwicklung stattgefunden. Die Zahl der Lernenden ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen und liegt mittlerweile bei nahezu null. Angesichts dessen sind das SBFI, die SBBK und Oda Wohnen übereingekommen, diese Bildungsverordnung aufzuheben. Ein

letzter Lehrbeginn wäre im August 2026 theoretisch noch möglich. Es sollten aber ab sofort keine Lehrverträge mehr von den Kantonen genehmigt werden. Es wird keinen Ersatz auf EBA-Stufe geben, dafür werden die Berufe Raumaustatter/-in EFZ, Wohntextilgestalter/-in EFZ und Industrieupolster/-in EFZ revidiert.

→ **Quelle**

www.berufsberatung.ch



www.sbfi.admin.ch/de/berufsverzeichnis



Schwerpunkt

Clever Bauen für Gymnasien

In Wattwil und in Sargans ziehen die
Kantonsschulen in Neubauten.

Neue Räume für neues Lernen

Gleich zwei St.Galler Gymnasien starten diesen Sommer das neue Schuljahr in neu erstellten Räumlichkeiten.

Von Philipp Landmark

Wenn nach den Sommerferien die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Sargans das neue Schuljahr beginnen, tun sie dies in einer neuen Schulanlage: Ihr bestehendes Schulhaus wurde teilweise abgerissen und zu zwei Dritteln neu gebaut. Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wattwil wiederum müssen sich auch an einen etwas neuen Schulweg gewöhnen, sie geniessen ihren Unterricht künftig in einem komplett neu erstellten Gebäude an einem neuen Standort.

Dass zwei Gymnasien gleichzeitig auf das Schuljahr 2026/2027 hin komplett oder weitgehend neu gebaute Räumlichkeiten beziehen, war so nicht geplant.

Räume für modernen Unterricht

Die Geschichte des Neubaus in Sargans ist älter als die meisten heutigen Schülerinnen und Schüler, denn schon 2007 wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, um Ideen und Vorschläge für eine Erweiterung der Kantonsschule zu erhalten. Gewonnen hatte vor fast 20 Jahren das Konzept des Aargauer Architekturbüros Egli Rohr Partner AG. 2014 war das Projekt dann so weit gereift, dass die St.Galler Stimmbevölkerung darüber befinden konnte.

Die 1963 eröffnete Kantonsschule wurde bereits 1969 und 1992 erweitert, weil die Schülerzahlen stiegen. «Die älteren Gebäudeteile sind seit rund 50 Jahren in Betrieb und in vielerlei Hinsicht sanierungsbedürftig», hiess es in der Abstimmungsbroschüre des Kantons. Und: «Der aktuelle Bauzustand und das Raumangebot entsprechen den heutigen Ansprüchen und Anforderungen an eine moderne Kantonsschule nicht mehr.»

Was 2014 als moderne Kantonsschule galt, würde man 2026 vermutlich bereits wieder etwas anders sehen. Doch der Trend ist klar, der Unterricht an einem Gymnasium sieht heute anders aus als noch vor wenigen Jahrzehnten. Zwar gibt es auch nach wie vor Klassenzimmer, in denen eine Lehrperson den Unterrichtsstoff vermittelt, doch mehr und mehr hält auch fächerübergreifender interdisziplinärer Unterricht Einzug, es gibt projektartigen Blockunterricht, in dem ein bestimmtes Thema über einen halben Tag und nicht nur eine Lektion lang bearbeitet wird, und die Schülerinnen und Schüler arbeiten viel mehr in Gruppen als im Klassenverband. Um das zu ermöglichen, werden in heutigen Schulen neben typischen Klassenzimmern auch Gruppenräume benötigt, insbesondere flexibel nutzbare Flächen.

Verzögerungen durch Einsprachen

Die St.Galler Stimmbevölkerung genehmigte 2014 den Kredit von 49,9 Millionen Franken für einen Teilabriss und eine Erweiterung der Gebäude der Kantonsschule Sargans, um Infrastruktur für rund 900 Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Doch die mit dem Neubau erhofften Voraussetzungen für moderne Lern- und Unterrichtsformen mussten erdauert werden. Denn 2016 wurden alle Planungen gestoppt, weil mehrere Einsprachen gegen das Bauprojekt eingingen. Ein Anwohner des Kantonsschul-Campus klagte sogar bis vor das Bundesgericht. Der Kantonsrat musste deshalb 2020 rund drei Millionen Franken für ein Provisorium bewilligen, um für die gewachsene Zahl an Schülerinnen und Schülern zusätzliche Räume zur Verfügung stellen zu können.

2021 wurde die Einsprache in Lausanne abgewiesen. Damit wurde der Erneuerungsprozess wieder aufgenommen – aufgrund der Verzögerungen und gestiegenen Anforderungen musste ein Nachtragskredit von 7,5 Millionen Franken genehmigt werden. Im Sommer 2023 begannen tatsächlich die Bauarbeiten mit dem Abriss des alten Westflügels.

Brückenschlag über die Thur

Fast zeitgleich wie in Sargans führen auch in Wattwil die Bagger auf. Unter dem Obertitel «Campus Wattwil» wurden 2019 gleich zwei grosse Schulbauten mit Gesamtkosten von 108 Millionen Franken genehmigt, in der ersten Etappe gab es keine Verzögerungen – tatsächlich ging keine einzige Einsprache gegen den Neubau der Kanti ein.

Die 1970 erstellte und 1992 ergänzte Kantonsschule Wattwil an der Näppisuelistrasse ist inzwischen stark sanierungsbedürftig, auch entspricht das Raumangebot nicht mehr heutigen Anforderungen. Das Schulhaus ist auch zu klein, an verschiedenen Orten in Wattwil wurden mit der Zeit zusätzliche provisorische Räume dazugemietet.

Für die Kantonsschule Wattwil wurde deshalb in 300 Metern Entfernung an der Ebnaterstrasse ein vom Architekturbüro Gunz & Künzle von Grund auf



Bild: Marlies Beeler Thurnheer

Noch bevölkern Handwerkerinnen und Handwerker die Baustellen, im neuen Schuljahr sind die Kantonsschulen in Sargans und Wattwil bereit.

neu konzipierter Bau an der Thur erstellt. Vis-à-vis, am anderen Thurufer, liegt das Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg BWZT, ein bereits 50 Jahre altes Gebäude, das ebenfalls zu klein und sanierungsbedürftig ist. Dieses Gebäude wird in den nächsten Jahren saniert, teilweise grösser neu gebaut und aufgestockt. Der Schulbetrieb des BWZT wird während der Bauphase in ein Provisorium verlegt – ins alte Kantonsschulgebäude.

Spätestens wenn das BWZT zurück an seinen erneuerten alten Standort zieht, wird es die neue Infrastruktur der Kantonsschule Wattwil, etwa die Aula, die Bibliothek oder die Mensa, mitnutzen. Um die beiden Schulen zu einem Campus zu verbinden, wird eigens eine neue Brücke über die Thur geschlagen.

Schulraum rund um ein grosses Atrium

In Wattwil wird ein Neubau dem Schulbetrieb übergeben, der zeitgemässe Unterrichtsformen am Gymnasium unterstützen soll.

Von Philipp Landmark

90 Meter Breite misst die Fassade, der Neubau auf dem Rietstein-Areal erstreckt sich auf der Fläche eines Fussballfeldes. Von aussen wirkt das stattliche Gebäude der neuen Kantonsschule Wattwil sachlich, pragmatisch. Emil Müller schmunzelt. Der Prorektor 1. und 2. Gymnasium hat den Bau schulseitig begleitet und er freut sich bei Baustellenführungen jeweils auf den Moment, wenn das Innere betreten wird. Denn da stellt sich unweigerlich ein Wow-Effekt ein.

Die aus St. Gallen stammenden Architekten Michael Künzli und Mathias Gunz haben hier eine riesige zentrale Halle angeordnet, ein überdachtes Atrium, um das Terrassen und Gänge, Schulzimmer und Aufenthaltsflächen angeordnet sind.

«Schon als Modell super»

Emil Müller erinnert sich gut, wie er zusammen mit Rektor Martin Gauer die 52 Beiträge des Architekturwettbewerbs besichtigte. «Dabei sahen wir einen Entwurf eines weitgehend dreigeschossigen Gebäudes, das wie ein Kranz organisiert ist und in der Mitte eine offene Halle mit den drei Terrassenstufen hat», sagt Emil Müller. «Das hat schon als Modell super ausgesehen – und jetzt stehen wir hier.»

Die grosse Halle unter dem lichtdurchlässigen Dach ist das wesentliche Merkmal des Neubaus, der abgesehen von den vier als Betontürmen um-

gesetzten Treppenhäusern ein konsequenter Holzbau ist. Alle Unterrichtszimmer sind entlang der Aussenfassaden angeordnet. Die Räume entlang der Fassade haben an der Innenwand angeordnete Oblichter, sodass auch hier Licht in die zentrale Halle gelangt. Im Inneren finden sich Räume wie die Aula oder die Bibliothek, das Sekretariat und das Büro des Hausdienstes. Dazu kommen 400 Quadratmeter Aufenthalts- und Arbeitsräume für Schülerinnen und Schüler sowie weitere 800 Quadratmeter vielfältig nutzbare Fläche auf den Terrassen.

Das ganze Gebäude ist strikt funktional gehalten, sämtliche Leitungen für Wasser, Strom, Lüftung sind im Holzbau sichtbar an den Wänden oder an der Decke angelegt. Als Kontrast dazu wird das grosse Atrium vom Künstlerduo Andres Lutz und Anders Guggisberg mit der «Spur des Drachens», einer mit einem Mobile vergleichbaren Installation, bespielt werden.

Schule plant Schule mit

Der Neubau der Kantonsschule Wattwil war eines der ersten Projekte im Kanton St. Gallen, für das erst über den Kredit abgestimmt wurde und danach der Architekturwettbewerb durchgeführt wurde. Für die Ermittlung des Finanzbedarfs musste deshalb früh ein Raumprogramm definiert werden.

«Als Schule konnten wir sehr viel mitbestimmen», sagt Emil Müller. «Wir haben uns Gedanken gemacht, wie ein Gebäude für einen Unterricht gemäss dem Projekt 'Gymnasium der Zukunft' aussehen sollte.» In diesem St.Galler Projekt wurden neue Lehr- und Lernformen evaluiert, bevor auch auf nationaler Ebene das Projekt 'Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität' in eine ähnliche Richtung steuerte.

«Wir wussten damals noch nicht, was die Ideen und Konzepte sein werden. Aber unser Anspruch war, dass wir ein Haus haben, das uns nicht von Anfang an in der Nutzung einschränkt», erklärt Emil Müller. Absehbar war in der Planungsphase, dass der Klassenunterricht oft aufgelöst wird und dass mehr projektartig gearbeitet wird. Dafür wurden in Wattwil unterschiedliche Räume realisiert, weshalb die klassischen Unterrichtsräume nicht ganz so gross sind, wie anfänglich erhofft. «So ein Bau ist kein Wunschkonzert, all diese Fragen muss man aushandeln.» Insgesamt stehen im Neubau 14 500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung.

Mehr Schüler, mehr Spinde

Als Basis für die Planung galt die damalige Zahl von 720 Schülerinnen und Schülern, im nächsten Schuljahr werden nun aber 830 Jugendliche die Kanti Wattwil besuchen. Das Raumprogramm ist also schon bei der Eröffnung eigentlich zu klein. Bauherrschaft und Architekten konnten aber im Detail durchaus auf die demographische Entwicklung reagieren: «Wir haben es geschafft, 900 Spinde im Gebäude unterzubringen.»

Zum Einzugsgebiet der Kantonsschule Wattwil gehören das Toggenburg und das Linthgebiet mit Rapperswil-Jona, der grössten Schweizer Stadt ohne Gymnasium. Deshalb gab es bei Planungsbeginn Diskussionen um den Standort der Schule. Für Emil Müller ist entscheidender, dass die Kanti eine gewisse Grösse hat: «Jetzt haben wir genügend Schülerinnen und Schüler für ein Vollangebot.» In jedem Schuljahr kann auch ein Schwerpunkt Musik oder ein Schwerpunkt Italienisch angeboten werden. Die Schule hat auch ein grosses Orchester oder eine Forschungsgruppe.

Prorektor Emil Müller hat schulseitig den Neubau der Kantonsschule Wattwil begleitet.



Solche Angebote sind nicht nur für die Schülerinnen und Schüler attraktiv, sondern auch für die Lehrerinnen und Lehrer. Rund 150 Lehrpersonen arbeiten in unterschiedlichsten Pensen an der Kanti Wattwil. Im Erdgeschoss gibt es für sie einen grosszügigen Lehrerbereich, dort können vor allem jene Lehrpersonen, die nicht ein Vorbereitungsraum für Chemie, Physik oder Biologie haben, an ihren Lektionen feilen oder einfach auch nur einen Kaffee trinken. Zum Lehrerbereich gehört auch ein mit Glas abgetrenntes Sitzungszimmer.

Infrastruktur für ganzen Campus

Im Eingangsbereich verfügt das Büro des Sekretariats über einen Schalter als Infodesk, daneben hat es Technikräume, das Büro des Hausdienstes und WC-Anlagen. Direkt beim Eingangsbereich ist auch der Zugang zur grossen Aula in der Mitte des Gebäudes. Dieser Raum bietet Platz für 300 Personen, er ist bei Bedarf asymmetrisch unterteilbar, sodass kleinere Flächen entstehen. Für verschiedenste Anlässe stehen mobile Bühnen und ein Grundstock an Eventtechnik bereit. Die Aula ist

Teil jener Infrastruktur, die künftig auch vom BWZT genutzt werden wird, beispielsweise für die Lehrabschlussfeier.

Zusammen mit den Lernenden des BWZT werden rund 1200 Jugendliche den Campus bevölkern. Knapp ein Viertel davon dürfte auch das Angebot der neuen Mensa in Anspruch nehmen, sie ist auf 250 bis 300 Mahlzeiten pro Tag ausgelegt.

«Wir haben dafür gekämpft, dass wir eine Küche bekommen, in der man tatsächlich kochen und nicht nur regenerieren kann», sagt Emil Müller. Der neue Betriebsleiter wolle den Jugendlichen eine saisonale Küche mit Produkten von regionalen Lieferantinnen und Lieferanten bieten. Zum Angebot wird ein Salatbuffet gehören: «Dass fehlt im heutigen Verpflegungsangebot, was die Schülerinnen und Schüler sehr bemängeln.» Die Mensa ist in einer Ecke des Gebäudes gelegen, neben Tischen im Inneren bietet sich auch die Möglichkeit, im Aussenbereich zu sitzen.

Moderne Unterrichtsräume

Die grossen Terrassen zum Atrium werden mit verschiedenen Sitzgelegenheiten ausgestattet und können von den Schülerinnen und Schülern als Aufenthalts- und Arbeitsraum genutzt werden, ebenso die in diesem Bereich angeordneten Gruppenräume und die Bibliothek.

Im Neubau gibt es 26 Klassenzimmer für konventionellen Unterricht, diese Räume werden mit je zwei grossen Bildschirmen und einem Whiteboard ausgestattet. Die Bildschirme können von den Lehrpersonen über zwei Tablets gesteuert werden. Die gute alte Wandtafel gibt es nicht mehr und darum wird in diesen Schulzimmern auch auf das «Brünneli» verzichtet. Damit Schülerinnen und Schüler dennoch ihre Wasserflaschen nachfüllen können, gibt es da und dort auf den Gängen ein kleines Lavabo mit Trinkwasser.

Neben den «normalen» Schulzimmern gibt es im Neubau auch ein Geografiezimmer, zwei Biologiezimmer und ein Biologielabor, zwei Chemiezimmer

Neubau Kanti Wattwil

- Kredit (Abstimmung 2019):
73,5 Millionen Franken
(Gesamtprojekt 108 Millionen Franken)
- Baubeginn 2023, Eröffnung Sommer 2026
- Holzbau, rund 14 500 Quadratmeter
Geschossfläche
- 43 Unterrichtsräume: 26 «normale»
Schulzimmer plus Spezialräume; dazu
Aula, Mensa, Bibliothek, Gruppenräume,
Lehrerbereich
- Schülerzahl (2026/2027) ca. 830
- Teil des Gesamtprojekts Campus Wattwil
mit Sanierung und Erweiterung Berufs-
und Weiterbildungszentrum Toggenburg
(zweite Etappe ab 2030)



Bilder: Martlies Beeler Thurnmeier

Von aussen wirkt der Neubau unspektakulär und zweckmässig. Entlang der Ebnaterstrasse schützt eine zusätzliche Glaswand vor Lärm.

und ein Chemielabor, drei Kunsträume, ein Raum fürs Werken und ein Informatiklabor sowie einen Makerspace.

Zwischen zwei Unterrichtsräumen liegt ein TAN-Labor, das in die Lektion integriert oder allein genutzt werden kann, dazu kann beispielsweise der Bildschirminhalt vom Chemiezimmer auch im TAN-Labor angezeigt werden. Diese Spezialräume für Naturwissenschaften sind nicht wie früher im Untergeschoss, sondern im dritten Stockwerk angeordnet.

Über den Naturwissenschaften steht in Wattwil – räumlich gesehen – nur noch die Musik. Über einem Gebädetrakt gibt es ein viertes Geschoss, das

akustisch vom restlichen Bau entkoppelt ist. Hier gibt es eine Reihe von Musikzimmern für Einzelktionen, einen Ensemble-Raum, ein Schlagzeugzimmer und einen Bandraum. Für eine gute Akustik haben die Räume gut isolierte Wände, die nicht im rechten Winkel zueinander stehen, und schalldämpfende Decken.

Ein Teil des Daches ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, der Neubau produziert mehr Energie, als er benötigt, und sollte in 25 Jahren auch die verbaute graue Energie kompensiert haben. Von der Stiftung «Nachhaltiges Bauen in der Schweiz» wurde die Kanti Wattwil gerade mit Platin, dem höchsten Standard, ausgezeichnet.



Im Musikzimmer sind die Wände nicht rechtwinklig (oben). Die grosse Halle mit den beiden Terrassen prägt den Neubau (rechts). Unten von links: Ein Gruppenraum hat arenaartige Sitzmöglichkeiten, die Aula ist mitten im Gebäude angeordnet, auf der anderen Seite der Thur steht das BWZT, das umgebaut wird und auch zum Campus gehören wird.





Ein Schulneubau mit Mehrwert

Zwei Drittel der Kantonsschule Sargans werden neu erstellt, nun gruppieren sich vier Gebäudetrakte als Geviert um einen Innenhof.

Von Philipp Landmark

«Gut Ding will Weile haben», das ist vielleicht die Kürzest-Zusammenfassung der Erweiterung der Kantonsschule Sargans. Fast 20 Jahre dauerte es von den ersten Planungsschritten bis zur Inbetriebnahme der Neubauten nach diesen Sommerferien. Jetzt, im Frühjahr 2026, ist der Neubau weiter Teile der Schulanlage in seinen letzten Zügen und es lässt sich sagen: Das Vorhaben ist gelungen.

Zwei der vier Gebäudetrakte um einen grossen Innenhof sind komplett neu, sie umfassen neben 31 Unterrichtsräumen auch eine neue Mensa und eine grosse Aula. Im Altbau verbleiben 15 Schulzimmer

Prorektor Christian Wenk und Projektleiterin Vera Tettamanti vom kantonalen Hochbauamt: «High Five» auf einen guten Bauabschluss.



sowie die Bibliothek. «Nach dem Rückbau bis auf den Nord- und Osttrakt formuliert die Ergänzung zusammen mit den bestehenden Bauteilen eine Gesamtanlage um einen zentralen, identitätsstiftenden Hof», beschreiben die Architekten Egli Rohr und Partner die Anlage. Sie gewannen 2007 den Architekturwettbewerb, das aktuelle Projekt basiert nach wie vor auf diesen Plänen.

Der erste Bau stammte aus dem Jahr 1963, 1969 und 1992 wurden Ergänzungen gebaut. Der Bau aus dem Jahr 1963 und Teile der Erweiterung von 1969 wurden nun abgerissen und durch die neuen, grösseren Gebäudeteile ersetzt. Neu bilden vier Gebäudeflügel einen geschlossenen Innenhof. Die Schulanlage ist am Fernwärmenetz der Pizol Energie angehängt, zudem wurde auf dem neuen Teil eine Photovoltaikanlage installiert, die etwa 20 bis 30 Prozent des Strombedarfs der Schule liefern soll. Die neuen Gebäudeteile werden behindertengerecht erstellt.

Alt und neu verbunden

Prorektor Christian Wenk, der die Wirtschaftsmittelschule und die Informatikmittelschule leitet, hat unter seinen Aufgaben auch «Bau» aufgelistet – was in den letzten Jahren einem bedeutenden Zusatzpensum entsprach. Er bedauert bei einer Führung durch die Baustelle zwar, dass nicht alle Teile der Schule neu erstellt werden, freut sich aber



Vor dem Sarganser Hausberg Gonzen präsentiert sich die Kanti mit dem Altbau rechts und dem Neubau links.

umso mehr auf die neuen Bereiche. Der Prorektor war selbst einst Schüler der Kanti Sargans und kehrte nach dem Studium und einigen Jahren in der Privatwirtschaft wieder als Lehrer zurück. «Es ist cool, ein Heimspiel machen zu dürfen. Ich kenne die Leute und die Mentalität hier.»

Die Gebäudefront zur Pizolstrasse hin besteht je hälftig aus Neubau und Bestand, auf der dem Hof zugewandten Innenseite präsentiert sich dieser Flügel mit einer modernen Fassade. «Im Altbau sind in den oberen Geschossen die Bibliothek und darüber der Musiksaal, jeweils über die ganze Breite angeordnet. Nun wurde hofseitig ein neuer Verbindungsgang angebaut», erläutert Christian Wenk.

Die Mediathek, die künftig wieder Bibliothek heissen wird, wurde während der Bauarbeiten mit einer provisorischen Wand abgetrennt. Sie ist auch Aufenthaltsraum, Arbeitsraum und Treffpunkt der Schülerinnen und Schüler – und war insbesondere während der Bauarbeiten, als andere Räume fehlten, ein beliebtes Refugium. «Die Schülerinnen und Schüler hatten in der Bauphase wirklich kaum Platz», sagt Christian Wenk. «Aber diejenigen, die im nächsten Schuljahr noch dabei sind, erkennen natürlich den Mehrwert des Neubaus, dieser Teil wird wirklich schön.»

Neuer Haupteingang

Ebenerdig öffnet sich im Altbau ein Durchgang zum Innenhof, der gepflastert und mit begrünten Sitzlandschaften sowie einer Skulptur von Barbara Signer ausgestattet wird. Über den Hof gelangt man zum Eingangsbereich im gegenüberliegenden Neubautrakt. Von diesem neuen Haupteingang aus werden die einzelnen Gebäudeteile erschlossen, Wegweiser und Screens helfen bei der Orientierung. In der Eingangshalle ist die Betonbauweise des Gebäudes klar ablesbar.

Neben dem Haupteingang liegt im Erdgeschoss die neue Mensa mit rund 200 Plätzen im Inneren sowie auch mit windgeschützten Plätzen im Aussenbereich. Weil das Platzangebot absehbar etwas knapp werden dürfte, kann als Ergänzung ein angrenzender offener Raum, der als Aufenthaltsbereich gilt und ohnehin mit Tischen und Stühlen ausgestattet wird, ebenfalls genutzt werden.

In der Mensa ist auch die Essenz des Farbkonzeptes des gesamten Neubaus zu sehen. In jedem Schulzimmer gibt es eine farbige Wand, für jedes Stockwerk und jeden Trakt werden unterschiedliche Grüntöne eingesetzt. In der Mensa wurden Paneele in all diesen Farben an der Decke installiert.

Bühne für Chor und Theater

Über dem Haupteingang liegt die neue, grösse-re Aula, die eigentlich bis zu 540 Personen fassen darf, so viele werden sich dort aber kaum je aufhalten. «Wir haben 370 Stühle bestellt», sagt Christian Wenk. «So viele Personen dürfen sich nämlich auch draussen im Foyer aufhalten.»

Die Aula hat eine fest eingebaute Bühne, an der Kanti Sargans gibt es einen Chor, der oft zusammen mit einem Orchester auftritt, zudem wird hier auch Theater gespielt. Die Bühnentechnik wurde

so ausgelegt, dass sie für etwa 80 Prozent der Anlässe ausreichend ist. Für kleine Anlässe oder Konferenzen ist der Raum unterteilbar.

1000 Spinde

Die Schulzimmer im Neubau werden mit einem grossen Bildschirm, aber auch mit einer Wandtafel ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler bekommen leichte Einzeltische, Christian Wenk geht dennoch davon aus, dass die Tische nicht dauernd umgestellt werden, «weil die Klasse nach einer Lektion ohnehin wieder in einem anderen Zimmer sein wird».

An den Wänden der Schulzimmer gegen den Flur wurden überall Spinde für die Schülerinnen und Schüler realisiert: «Etwa 1000», sagt Christian Wenk. «Somit genug.» Hinter den Spinden wurden die ganzen technischen Installationen verbaut, in der Summe ergibt sich so eine gute akustische Dämmung.

Neubau Kanti Sargans

- Kredit (Abstimmung 2014): 49,9 Millionen Franken für Teilabriss und Erweiterung
- 2016 bis 2021 Rechtsstreitigkeiten; 2016 Planungen gestoppt, mehrere Einsprachen gegen Bauprojekt
- 2020 bewilligt Kantonsrat 2,9 Millionen Franken für ein Zwischenprovisorium
- 2021 weist das Bundesgericht eine Beschwerde eines Anwohners ab. Die Planung wird wieder aufgenommen.
- Der Unterbruch verursacht erhebliche Mehrkosten, u. a. aufgrund neuer Vorschriften für die Schadstoffentsorgung und bei den Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen, aber auch für geänderte Bedürfnisse des Unterrichts. Dafür wird ein Nachtragskredit von 7,5 Millionen Franken genehmigt.
- 2023: Abriss des alten West-Flügels und Start der Bauarbeiten
- Schuljahr 2026/2027: Inbetriebnahme der neuen Räume
- Die Infrastruktur ist für 720 Schülerinnen und Schüler ausgelegt, im neuen Schuljahr werden es 840 sein.
- Der Neubau-Teil umfasst neben Unterrichtszimmern auch Aula, Mensa und Vorbereitungsräume.

Kanti mit vier Abteilungen

Grösser als die normalen Unterrichtszimmer sind die beiden Räume für bildnerisches Gestalten im obersten Stockwerk. Die Räume bekommen Tröge, um etwa Malutensilien zu waschen, das Abwasser wird gleich an Ort und Stelle gereinigt. Die Schülerinnen und Schüler werden hier aber auch mit digitalen Werkzeugen arbeiten, deshalb hängen mehrere Stromversorgungen von der Decke. Zwischen den beiden BG-Räumen ist ein Vorbereitungs-zimmer angeordnet.

Im Neubau-Teil ist auch ein Raum «Aufenthalt Lehrpersonen» angeordnet, hier können sich die Lehrpersonen untereinander austauschen oder bei einem Kaffee auch einfach mal die schöne Aussicht geniessen – wie viele Räume in der Schulanlage bietet auch das Lehrerzimmer den Blick in die umliegenden Berge.

Unter den Geschossen mit den Schulzimmern werden die Verwaltungsbüros eingerichtet, die Rektorin und die Prorektoren, der Hausdienst und das Sekretariat arbeiten künftig hier. Die Kantonsschule



Innenhof mit dem verglasten Vorbau vor dem Trakt, in dem Altbau und Neubau zusammenkommen (ganz oben und links). Gang im Altbau (oben). Der neue Haupteingang (unten).



Sargans hat als einzige Schule im Kanton alle vier denkbaren Abteilungen: Neben dem Gymnasium gibt es die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule und die Fachmittelschule.

Mehr Schüler als geplant

Durch den langen Planungsprozess entspricht der Bau der Kantonsschule Sargans nicht in allen Bereichen den aktuellen didaktischen Konzepten. «Aus heutiger Sicht wäre es schön gewesen, mehr Gruppenräume zu haben», sagt Christian Wenk. «Wir verfügen aber über einzelne Räume, die wir flexibel nutzen können.» So gibt es etwa den offenen Raum, der ebenerdig als Mensa-Ergänzung genutzt wird, auch in den beiden darüberliegenden Geschossen.

Eher ins Gewicht fällt, dass die Bauten insgesamt knapp dimensioniert sind: Bei der Abstimmungsvorlage wurde ein Projekt für 720 Schülerinnen und Schüler präsentiert, aktuell sind es 840 Jugendliche, die eine Ausbildung an der Kantonsschule machen.

«Wir haben auch eine zusätzliche Abteilung, wir führen seit acht Jahren eine Informatik-Mittelschule. Auch dadurch ist die Schülerzahl gestiegen. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir ein Betrieb von über 1000 Leuten», sagt Christian Wenk. Dadurch lohne sich dann eine gewisse Infrastruktur, etwa eine Mensa mit einem attraktiven Angebot.

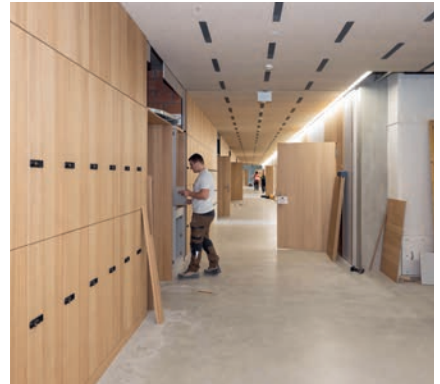
Provisorium bleibt

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen ist klar, dass das eigentlich auf wenige Jahre ausgelegte Provisorium auf der anderen Seite der Pizolstrasse weiterhin als Schulgebäude genutzt wird. «Ohne das Provisorium haben wir zu wenig Platz», erklärt Christian Wenk, «und das ist ein grösseres Problem, als dass wir vielleicht eine Lernlandschaft zu wenig haben.»

Im Provisorium sind sechs Schulzimmer und drei Labore mit Vorbereitungsräumen für die naturwissenschaftlichen Fächer untergebracht. Die früheren Labore im Altbau wurden zu normalen Unterrichtszimmern umgenutzt.



Christian Wenk mit Bauleiter Jonas Ambühl und Elektriker Nelson Gouveia von Equans (oben, von links). Das Provisorium wird weiterhin genutzt werden (Mitte). Blick durch den Zugang im Altbau über den Innenhof zum neuen Haupteingang (unten).



Ein Schulzimmer im Neubau (ganz oben), Teil der Mensa (links), Gang mit Spinden (oben), die neue Aula mit eingebauter Bühne (unten).





KÖNNEN SIE MIR
DEN UNTERSCHIED ZWISCHEN
SCHULHAUS UND LERNLANDSCHAFT
ERKLÄREN ?

Felix 2015



Das «TEC-Programm» der PHSG ermöglicht Interessierten aus dem schweizerischen Bildungswesen, an ausgewählten Township-Schulen Südafrikas zusammen mit lokalem Schulpersonal gemeinsam Unterricht zu gestalten. Ziel ist eine Verbesserung der Unterrichtsqualität und Lehr- und Lernmotivation von Schulleitungs- und Lehrpersonen aus beiden Ländern.

Das «Partnerprojekt» soll für beide Seiten eine Bereicherung sein, indem es interkulturelle Wahrnehmung schärft und neue Kompetenzen aufbaut. Nebst dem Planen von gemeinsamem Unterricht steht auch das gegenseitige Kennenlernen des sozialen und kulturellen Lebens in einer südafrikanischen Township-Schule und von Schweizer Schulen im Fokus. Ein Vorbereitungstreffen in der Schweiz sowie ein Akkulturationsseminar vor Ort bereiten die Teilnehmenden auf den Austausch vor. Organisierte Ausflüge in der nahen Umgebung bereichern an den Wochenenden das Programm. Für eine Teilnahme am «TEC-Programm» sind mittlere bis gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

→ **Zielgruppe**

Dieses Programm richtet sich vor allem an Schulleitungspersonen, aber auch an Lehrpersonen verschiedener Stufen (Kiga, Primar, Sek I, SHP). Es beinhaltet den Einsatz an einer Township-Schule in Südafrika (3 Wochen) und die Aufnahme jener südafrikanischen Schulleitungskolleginnen und Schulleitungskollegen an der eigenen Schule sowie deren Beherbergung während ihres Gegenbesuchs in der Schweiz (2 Wochen).

→ **Daten Gruppe 1**

Aufenthalt Südafrika: 27. September bis 16. Oktober 2026
(Herbstferien Kanton St.Gallen)

Gegenbesuch Schweiz: 20. März bis 3. April 2027

→ **Daten Gruppe 2**

Aufenthalt Schweiz: 20. März bis 3. April 2027

Gegenbesuch Südafrika: 3. Oktober bis 23. Oktober 2027
(Herbstferien Kanton St.Gallen)

→ **Durchführungsorte**

Township-Schulen in der Gegend von Nelspruit/Mbombela in der Provinz Mpumalanga und Schule/ Schulgemeinde der Schweizer Teilnehmenden

→ **Kooperation**

Das Programm wird gemeinsam mit der lokalen PHSG-Koordinationsperson vor Ort und der südafrikanischen Partner-Universität Mpumalanga angeboten.

→ **Leitung**

Michael Wirrer, lic. phil. I, Koordinator TEC-Programm Südafrika, PHSG

→ **Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen**

Nicole Hausamann: nicole.hausamann@phsg.ch
T 071 844 18 86



Kostenloser Robotik-Workshop für Schulklassen im Kanton St.Gallen: Mit dem Projekt Roberta plus können Klassen aus Zyklus 2 und 3 Robotik und Informatik spielerisch, praxisnah und gendersensibel entdecken. Gesucht werden interessierte Klassen, die dieses Angebot nutzen möchten.

Roberta plus ist ein kostenloses Angebot für Schulklassen aus Zyklus 2 und 3 (5. bis 8. Schuljahr) im Kanton St.Gallen und kann noch bis zum Sommer 2026 genutzt werden. Ziel des Projekts ist es, Robotik und Informatik für Kinder und Jugendliche zugänglich, motivierend und gendersensibel zu gestalten. In den Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler altersgerecht und spielerisch, wie Roboter programmiert werden, wie Motoren und Sensoren funktionieren und wie technische Lösungen im Alltag eingesetzt werden können. Begleitet werden sie dabei von pädagogisch geschultem Personal.

Informatik spielerisch in den Unterricht integrieren

Für Schulen bietet der Workshop die Möglichkeit, den Bereich Medien und Informatik praxisnah in den Unterricht einzubinden, ohne dass dafür spezielles Vorwissen nötig ist. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen motivierenden Einblick in informatische Denkweisen, tüfteln gemeinsam an Lösungen und sammeln konkrete Erfahrungen mit digitalen Technologien. Gleichzeitig stärkt das Angebot einen niederschweligen und positiven Zugang zu Informatik und Technik. Der Workshop wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern und IngCH organisiert und durchgeführt.

Für den Kanton St.Gallen sucht die PHSG interessierte Klassen, die einen solchen Workshop kostenlos besuchen möchten. Angesprochen sind Schulen, die ihren

Schülerinnen und Schülern einen inspirierenden, aktuellen und handlungsorientierten Zugang zu Robotik und Informatik ermöglichen wollen.

Details zur Durchführung

→ Ort

PH St.Gallen, Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach oder Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen (kann individuell vereinbart werden)

→ Zeit

Der Workshop startet um 8.30 Uhr und dauert bis ca. 16.30 Uhr.

→ Verpflegung

Getränke und Snacks für Pausen sind inkludiert / Mittagessen kann individuell besprochen werden

→ Hardware/Software

Werden von der PH St.Gallen und der PH Luzern zur Verfügung gestellt

→ Information und Anmeldung

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Institut Digitale und Informatische Bildung, Josef Buchner,
josef.buchner@phsg.ch
www.phsg.ch › Institute › Digitale und Informatische Bildung





Vom 17. bis zum 19. Juni 2026 findet der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung statt. Unter dem Titel «Bildung für eine lebenswerte Zukunft» sind auch Personen aus der Praxis dazu eingeladen, Bildung neu zu denken – praxisnah und zukunftsorientiert.

In einer Welt im Wandel stehen Schulen und Bildungssysteme vor immer komplexeren Herausforderungen: Klimawandel, soziale Ungleichheiten, geopolitische Spannungen und disruptive Innovationen wie die künstliche Intelligenz verlangen, dass Bildung nicht nur bestehende Probleme adressiert, sondern Räume schafft, in denen die Zukunft aktiv mitgestaltet werden kann. Bildungsprozesse sollen Menschen befähigen, Verantwortung zu übernehmen, gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und im Sinne des Gemeinwohls zu handeln.

Bildung als Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Der Jahreskongress 2026 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) in den OLMA-Hallen in St. Gallen rückt diese zentrale Rolle der Bildung ins Zentrum. Fachpersonen aus Bildungsforschung, Lehrpersonenausbildung, Bildungsverwaltung und Schulpraxis kommen ins Gespräch und entwickeln gemeinsam evidenzorientierte Ansätze, die Bildung im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Demokratie, Verantwortung und Gemeinwohl weiterbringen.

Praxisnahe Impulse und fachlicher Austausch

Besonders praxisnah gestaltet sich der Mittwochnachmittag, 17. Juni. Für Interessierte aus der Praxis ist eine Nachmittagskarte erhältlich. Den Auftakt bildet die Keynote von Sabine Doff von der Universität Bremen. Sie geht der Frage nach, wie Bildung gerechter werden

kann – und was das im Alltag von Schulen bedeutet. Ihr Projekt «UNLOCK THE FUTURE» fokussiert auf gelingende Bildung mit dem Ziel des Erreichens von Bildungsgerechtigkeit unter Einbezug von KI.

Anschliessend gibt ein vielfältiges Programm Einblick in aktuelle Forschung und Projekte, fördert den fachlichen Dialog und ermöglicht die gemeinsame Entwicklung praxisrelevanter, innovativer Konzepte. Thematisch reicht das Spektrum von Demokratiebildung, Wohlbefinden und Resilienz über Lernen unter globalen Herausforderungen bis hin zu Bedingungsfaktoren für wirksamen Unterricht. Die Teilnehmenden können ihr Programm flexibel zusammenstellen. Ein Highlight bildet die Podiumsdiskussion mit Dagmar Rösler (Präsidentin des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, LCH), Katrin Milzow (Co-Direktorin des Departements Forschung und Entwicklung des Schweizerischen Nationalfonds, SNF) und weiteren Teilnehmenden zu zentralen Zukunftsfragen der Bildung. Die Diskussion macht sichtbar, was aktuelle bildungspolitische und wissenschaftliche Entwicklungen für die Praxis bedeuten, und liefert konkrete Denkanstösse für Unterricht und Schule.

→ **Information und Anmeldung**

www.phsg.ch › SGBF





Der Start des Masterstudiengangs Schulische Heilpädagogik ist halbjährlich möglich. Das dezentrale Studienangebot wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich (HfH) durchgeführt.

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterrichten, fördern und begleiten mit ihrer Fachexpertise Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf. Sie unterstützen Eltern, arbeiten eng mit Lehrpersonen und anderen Fachpersonen zusammen und beraten Schulleitungen und Behörden im Hinblick auf ein inklusives Bildungssystem.

Abschluss und Anforderungen

Das berufs begleitende Studium schliesst mit dem Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education ab. An der PHSG werden die beiden Studienschwerpunkte Lernen und Verhalten angeboten. Wird das Studium berufs begleitend absolviert, muss zu Beginn des Studiums eine Anstellung in einem heilpädagogischen Handlungsfeld von mindestens 20 Prozent vorliegen. Bei Studienstart ist eine Bestätigung der zukünftigen Anstellung als Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge erforderlich. Das Studiengang kann in Vollzeit oder Teilzeit studiert werden. In diesem Fall werden Praktikumstage in zwei heilpädagogischen Handlungsfeldern absolviert.

Flexibles Studienangebot

Das Angebot in Rorschach ist analog zur HfH hinsichtlich Studienablauf und Profilbildung flexibilisiert. Einzelne Module können auch in Zürich oder Chur besucht werden. Damit ist die Wahl von anderen Schwerpunkten wie beispielsweise Geistige Entwicklung möglich. Zudem können einzelne Module auch als Weiterbildung besucht werden.

Informationsveranstaltungen

Das Studium kann im Herbst- oder Frühjahrssemester begonnen werden. Entsprechend gibt es zwei Anmeldefenster und zwei Informationsanlässe. Für Studierende, die ihr Studium im Frühling 2027 aufnehmen möchten, findet am 20. Mai 2026 ein Infoanlass statt. Ein zweiter Infoanlass wird am 11. November 2026 durchgeführt. Beide Veranstaltungen werden im Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach durchgeführt. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich.

→ Informationen und Kontakt

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Master Schulische Heilpädagogik,
T 071 243 94 87, shp-sg@phsg.ch,
www.phsg.ch/master-schulische-heilpaedagogik





Mit dem bewährten Fokus auf die frühe Bildung und mit einem aktualisierten Curriculum startet im Oktober 2026 der nächste Masterstudiengang «Early Childhood Studies». Der Master führt zu Positionen in Forschung, Lehre an einer Hochschule, Berufsbildung, Weiterbildung, Beratung, Evaluation sowie für Netzwerkarbeit und Organisationsentwicklung.

Der Studiengang umfasst 120 ECTS-Credits, dauert vier Semester und wird mit einem Masterdiplom (Master of Arts M. A.) abgeschlossen. Die Lehrveranstaltungen finden abwechslungsweise in Rorschach und Weingarten jeweils freitags und samstags statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Neue Modulstruktur erleichtert die Teilzeit-Option

Die Aktualisierung des Studienplans erfolgte aufgrund der Befragung von Expertinnen und Experten sowie Absolventinnen und Absolventen, um sicherzustellen, dass diejenigen Kompetenzen vermittelt werden, die für die berufliche Weiterentwicklung zählen. Die Module stellen pädagogische Qualität, Chancengerechtigkeit, Gestaltung von Aus- und Weiterbildung, Netzwerkarbeit sowie die kindliche Entwicklung (Spiel, Sprache und Mehrsprachigkeit, sozio-emotionale Entwicklung) ins Zentrum. Methodenkompetenzen für Forschung und Evaluation sowie zu Diagnostik und Förderung werden systematisch aufgebaut. Die internationale Ausrichtung eröffnet neue Perspektiven. Voraussetzung sind ein Bachelorabschluss oder ein Lehrdiplom in einem für die Bildung von Kindern von Geburt bis zehn Jahren relevanten Fachbereich (beispielsweise Kindergarten- und Primarstufe, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Logopädie) oder der Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung. Zulassung und Anrechnung von Vorleistungen sind sur Dossier möglich, insbesondere für Kindergartenlehrpersonen mit einer seminaristischen Ausbildung.



→ **Anmeldeschluss**

31. August 2026

→ **Kontakt**

Master of Arts Early Childhood Studies,
T 071 858 71 20, earlychildhood@phsg.ch
www.phsg.ch › Studium › Master of Arts
in Early Childhood Studies



Heterogene Lerngruppen prägen den Schulalltag: Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Voraussetzungen, Interessen und Begabungen mit. Diese Vielfalt stellt hohe Anforderungen, birgt aber auch pädagogisches Potenzial. Daher gewinnt die integrative Begabungs- und Begabtenförderung zunehmend an Bedeutung.

Ein erweiterter Begabungsbegriff

Ein zeitgemässes Verständnis von Begabung geht über eine enge Kopplung an schulische Leistung hinaus. Begabung zeigt sich in unterschiedlichen Domänen: kognitiv, kreativ, sozial, musisch oder praktisch. Sie ist entwickelbar, kontextabhängig und nicht immer unmittelbar sichtbar. Für die Schule bedeutet dies, Lernumgebungen zu gestalten, die sowohl gezielte Unterstützung bei Lernschwierigkeiten als auch herausfordernde Vertiefungen und unterschiedliche Zugänge ermöglichen.

Integrative Begabungsförderung versteht sich in diesem Sinn nicht als Zusatzangebot für wenige, sondern als Bestandteil des Unterrichts für alle Lernenden. Angepasste Unterrichtsformen kommen nicht nur leistungsstarken Lernenden zugute, sondern erhöhen die Lernwirksamkeit und Passung für heterogene Klassen insgesamt. Damit leistet integrative Begabungsförderung einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Volksschule.

Begabung ist nicht immer sichtbar

In der schulischen Praxis zeigt sich immer wieder, dass hohe Potenziale nicht zwangsläufig mit hohen Leistungen einhergehen. Ein Teil der begabten Kinder und Jugendlichen erbringt Leistungen deutlich unter den eigenen Möglichkeiten. Dieses Phänomen wird als Minderleistung (Underachievement) bezeichnet. Ursachen können motivationale, emotionale oder schulorganisatorische Faktoren sein sowie eine unzureichende Passung zwischen Lernangebot und Lernbedürfnissen.

Besonders anspruchsvoll sind pädagogische Situationen mit doppelt besonderen Kindern, die sowohl hohe Begabungen als auch gleichzeitige Lern- oder Entwicklungsbeeinträchtigungen aufweisen. Da sich Stärken und Schwierigkeiten oft überdecken, wird die Diagnostik und Förderung erschwert. Umso wichtiger sind eine fundierte pädagogische Diagnostik und eine ressourcenorientierte Sichtweise: Begabungsförderung und Unterstützung bei Lernschwierigkeiten gehören zusammen und bilden einen gemeinsamen pädagogischen Auftrag.



Professionalisierung als zentrale Gelingensbedingung

Die Umsetzung integrativer Begabungsförderung stellt hohe Anforderungen an die professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen.

Vor diesem Hintergrund wurde der «CAS Begabungs- und Begabtenförderung integrativ (BBFi)» entwickelt, der von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) angeboten wird und sich an Lehrpersonen der Zyklen 1 bis 3 sowie an Fachpersonen aus dem schulischen Förderbereich richtet. Der Lehrgang vermittelt wissenschaftlich fundierte

- und zugleich praxisnahe Inhalte, insbesondere
- aktuelle Modelle und Konzepte der Begabungs- und Begabtenförderung
 - Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik
 - Konzepte adaptiver Didaktik und differenzierender Unterrichtsgestaltung
 - Entwicklung und Evaluation von förderorientierten Lernumgebungen
 - Reflexion der eigenen professionellen Rolle im Kontext schulischer Förderung

Der Transfer in die eigene Unterrichts- und Schulentwicklungspraxis ist dabei ein zentrales Element des Studiengangs.

→ Anmeldung und Informationen

www.hfh.ch/cas-bbfi





Doing Culture mit Kindern und Jugendlichen
Lehrgang CAS ZHdK/KBS

CAS BildWeit – Doing Culture mit Kindern und Jugendlichen
Die einjährige Weiterbildung gewährleistet, dass Absolvent:innen fachlich und kompetent Kinder und Jugendliche im gestalterischen Bereich unterrichten können.


Jetzt informieren!
Online-Infoveranstaltung zum Lehrgang:
Jeweils am letzten Dienstag im Monat 19:00 – 20:30

Anmeldeschluss CAS: Montag, 15. Juni 2026
Semesterbeginn CAS: Freitag, 14. August 2026

www.bildschulen.ch, kontakt@bildschulen.ch

Z —
— hdk
— Zürcher Hochschule der Künste
—

wir sind
gestalten
bilden
vernetzen





CAS Effektive Förderung bei LRS

August 2026 bis September 2027

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen

Wie fördern Sie Kinder und Jugendliche mit LRS wirksam, evidenzbasiert und nachhaltig? Im «CAS Effektive Förderung bei LRS» vertiefen Sie Ihr Fachwissen und erweitern Ihre Handlungskompetenzen für Unterricht, Therapie und Zusammenarbeit. Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten betreffen rund 6–8 % aller Lernenden und stellen hohe Anforderungen an Schule und Fachpersonen. Im CAS befassen Sie sich mit Ursachen, Entwicklung und Modellen von LRS, lernen Diagnose- und Förderinstrumente gezielt einzusetzen und arbeiten mit aktuellen Forschungsergebnissen. Fallanalysen, Intervention und interdisziplinärer Austausch stärken Ihre Praxis und unterstützen Sie dabei, wirksame Förderstrategien zu entwickeln, die Lernende nachhaltig fördern und ihren schulischen Alltag erleichtern.



Weitere Informationen und Anmeldung:
www.hfh.ch/cas-lrs

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik



Am 27. Mai 2026 ist es wieder so weit: Am neunten Schweizer Vorlesetag wird in der ganzen Schweiz vorgelesen – an vielen Orten und in vielen verschiedenen Sprachen. Die Vorleseaktivitäten dürfen so vielfältig sein wie das Vorlesen selbst.

Der Vorlesetag ist eine Initiative des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit «20 Minuten» und zahlreichen weiteren Partnern.

Mit dem diesjährigen Schwerpunkt «Vorlesen baut Brücken» richtet das SIKJM den Fokus auf die Kraft des gesprochenen Wortes, die Menschen unabhängig von Herkunft und Sprache verbindet.

→ **Weitere Informationen**

<http://www.schweizervorlesetag.ch/>



Sing mit uns!

Das Kinderchorkonzert mit Schulklassen der 1.-6.Stufe
und dem wundervollen Firstclassics-Orchestra

Tonhalle St. Gallen, 28.November 2026

Jetzt anmelden unter www.singmituns.ch

Deutsch 1. – 3. Zyklus

Systematisch Deutsch lernen

Mit der neuen Deutsch-Reihe vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I gestalten Sie die Sprachförderung umfassend und variantenreich:

- durchgängiges Gesamtkonzept
- systematischer Aufbau aller Kompetenzbereiche
- lineare Grundstruktur und modularer Aufbau mit Wahlmöglichkeiten
- Übungen auf bis zu vier Niveaus
- hochwertige formative und summative Lernkontrollen

lmvz.ch/lehrmittel/deutsch

LM
VZ
LEHRMITTEL
VERLAG
ZÜRICH

Jetzt
Beratertermin
vereinbaren
beratung@lmvz.ch

LANDSCHAFTSKONZEPT NECKERTAL

EUER UMWELTEINSATZ GEMEINSAM FÜR DIE BIODIVERSITÄT

Die Trägerschaft Landschaftskonzept Neckertal bietet Schulklassen die Möglichkeit, im Neckertal einen spannenden Umwelteinsatz zu absolvieren.

AKTIV LERNEN

- Bildungsangebot für ökologische Zusammenhänge
- Aktive Mitarbeit bei Aufwertungsmassnahmen (Entbuschen, Mähen, Pflege wertvoller Flächen)
- Schaffung von Lebensräumen für lichtbedürftige Tier- und Pflanzenarten

HERBST 2026 -
JETZT ANMELDEN!

Interessierte Lehrpersonen
melden sich gerne bei uns:

ZUSAMMEN WACHSEN

- Stärkung des Teamgeists
- Natur hautnah erleben
- Nachhaltiges Engagement mit sichtbarer Wirkung

ANGEBOT

Einsatz tage- oder wochenweise. Organisation, Betreuung, Werkzeug und Transport im Neckertal werden übernommen. Die Klasse trägt An- und Abreise, Verpflegung und Unterkunft. Geeignet für Kinder ab ca. 12 Jahren.

WWW.LK-NECKERTAL.CH



Geschäftsstelle
Scherrer Ingenieurbüro AG
Ebnaterstrasse 4
9642 Ebnat-Kappel



071 994 22 44



info@scherrer-ingenieurbuero.ch

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

kklick-Netzwerktreffen #48:

Jetzt schon anmelden

kklick lädt herzlich zum 48. Netzwerktreffen ein! Das 48. kklick-Netzwerktreffen findet in der Stuhlfabrik in Herisau statt. Am besten jetzt schon den Termin reservieren, um diesen spannenden Nachmittag erleben zu können. Das Programm wird vor den Sommerferien auf kklick.ch aufgeschaltet. Lehrpersonen können die Veranstaltung als Weiterbildung anrechnen lassen.

→ Termin

Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 bis 17.30 Uhr,
Stuhlfabrik Herisau

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle,
T 071 222 66 26, info@kklick.ch
www.kklick.ch › Agenda › Netzwerktreffen #48



kklick-Interview mit Sascha Angehrn: «Kulturelle Bildung vermittelt Kindern Fähigkeiten und Haltungen»

Wenn's um das Thema Schule geht, kennt sich Sascha Angehrn bestens aus. Denn der neue Leiter des Amtes für Volksschule des Kantons Thurgau war in zahlreichen Funktionen an Schulen aktiv. Ausserdem ist er Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. Im kklick-Interview erzählt er, warum ihm kulturelle Bildung an Schulen wichtig ist, und auch, wovon ihm schwindlig wird.

→ Kontakt

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz,
T 071 222 66 26, info@kklick.ch
www.kklick.ch › kklick aktiv › Kulturelle Bildung vermittelt
Kindern Fähigkeiten und Haltungen



Arbeitsgruppe Schultheatertage Ostschweiz

Einblicke in die 12. Schultheatertage Ostschweiz (STTO)

An den Schultheatertagen zeigen sich Ostschweizer Schulklassen gegenseitig ihre selbst entwickelten Theaterstücke. Sie tauschen sich mit Theaterschaffenden und theaterbegeisterten Schülern und Schülerinnen aus. Die STTO ermöglichen, auf einer Bühne aufzutreten, und fördern die Freude am Schauspiel. Im Jahr 2026 laufen sie als Kooperation von Theater Bilitz, Konzert und Theater St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen unter dem Thema «So schön!». Das Thema lässt Raum für Assoziationen. Wie es umgesetzt wird, entscheidet jede Klasse. Um sich ein Bild vom Projekt zu machen und eine mögliche Teilnahme im Jahr 2027 zu planen, gibt es im Mai für Lehrpersonen und Schulleitungen eine besondere Gelegenheit: Sie sind eingeladen, zwei Vorstellungen mit anschließenden Feedbackrunden zu erleben.

→ **Zeitraum**

5. bis 21. Mai 2026,
konkrete Termine siehe kklick.ch

→ **Orte**

Theaterhaus Thurgau, Weinfelden /
Fabriggli Buchs / Lokremise St.Gallen

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen

→ **Dauer**

Halber Tag

→ **Kosten**

Kostenlos

→ **Kontakt**

Björn Reifler, M 078 685 96 28,
fachstelle.theater@phsg.ch
www.kklick.ch › Angebote › Schultheatertage Ostschweiz



artefix kultur und schule

Kunst am Fluss I bis III

Im Gebiet des Thur- und Neckerwegs bietet artefix kultur und schule mit «Kunst am Fluss» drei verschiedene Workshops an, die Schulklassen in die Natur entführen, um dort die Sinne zu schärfen und gemeinsam verschiedene Kunstwerke an spezifischen Orten zu entdecken. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Aufgaben, sich mit der Natur und den darin eingebetteten Werken auf verschiedene Weisen stufengerecht auseinanderzusetzen.

→ **Zeitraum**

2. Juni bis 2. Juli 2026 und
18. August bis 24. September 2026
Termine auf Anfrage

→ **Orte**

«Kunst am Fluss I»: St.Peterzell Grillplatz Rütteli an der Necker
«Kunst am Fluss II»: Lütisburg, alte Letzibrücke an der Thur
«Kunst am Fluss III»: Unterwasser, Grillstelle Thurfälle

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 100.– für Schulklassen des Kantons St.Gallen

→ **Kontakt**

Tatiana Witte,
M 079 737 96 90, tatiana.witte@artefix.ch
www.kklick.ch › Angebote › Kunst am Fluss I, II und III



Burg Balzers

Vom Minnesänger zur Hollywoodschauspielerin

Was haben ein mittelalterlicher Minnesänger und eine Hollywoodschauspielerin gemeinsam? Bei der Entdeckungstour durch die nicht öffentlichen Räumlichkeiten der Burg Gutenberg geht die Schulklasse genau dieser Frage auf den Grund. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen lebendigen Einblick in die über 800-jährige Geschichte der Burg und lernen ihre illustren Bewohnenden kennen. Apropos: Mit «Freifahrt Kultur» reist die Klasse kostenlos zur Burg im Fürstentum Liechtenstein.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Burg Gutenberg, Balzers FL

→ **Zielgruppe**

1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

75 Minuten

→ **Gruppengrösse**

Max. 20 Personen

→ **Kosten**

Fr. 80.–

→ **Kontakt**

Manuela Nipp,

T +423 384 55 77, info@burg-gutenberg.li

www.kklick.ch › FL › Angebote ›

Vom Minnesänger zur Hollywoodschauspielerin



FigurenTheater St.Gallen

Schulvorstellung: Die Muskeltiere

Picandou führt ein beschauliches Mäuseleben in einem Feinkostgeschäft am Hamburger Hafen. Doch mit der Ruhe ist es vorbei, als der Mäuserich eines Tages drei neue Bekanntschaften macht: Die Ratte Gruyère hat ihr Gedächtnis verloren und hält sich für eine Maus, der Rumtreiber Ernie macht sich bei Picandou zu Hause breit, und der gelangweilte Goldhamster Bertram von Backenbart sehnt sich nach einem Abenteuer. Gemeinsam machen die vier Nager sich auf, das Rätsel von Gruyères Herkunft zu lösen. Eine Abenteuergeschichte über Freundschaft und das grosse Glück, Unterschiede überwinden zu können.

→ **Termin**

Donnerstag, 21. Mai 2026, 10.00 Uhr

→ **Ort**

FigurenTheater St.Gallen

→ **Zielgruppe**

1. bis 4. Schuljahr

→ **Dauer**

Ca. 60 Minuten

→ **Gruppengrösse**

1 Schulklasse

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen,

T 071 223 12 47, kontakt@figurentheater-sg.ch

www.kklick.ch › Angebote › Die Muskeltiere



Florian Fuchs

Workshop: Körperkunst – Figuren aus Wachs

In diesem Workshop erschaffen Schülerinnen und Schüler individuelle Figuren aus Wachs. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ein Gerüst aus Draht wird vorbereitet und das weiche Wachs aufgetragen, bis die Figur zum Leben erwacht. Dabei werden die Eigenschaften des Materials im Experiment spielerisch erfahrbar. Die Schulklasse lernt stufengerecht die verschiedenen Techniken, wie man Wachs formen kann. Es wird gebohrt, gebogen und modelliert. Verschiedene Werkzeuge werden angewendet und das kreative Potenzial der eigenen Hände entdeckt. Zum Schluss gestalten die Teilnehmenden mit den entstandenen Arbeiten eine Ausstellung im Schulzimmer. Dank kantonaler Förderung gibt's wenige Durchführungen zum reduzierten Preis.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

4 Lektionen

→ **Gruppengrösse**

1 Schulklasse

→ **Kosten**

Workshop: Fr. 380.–

Atelierbesuch: Fr. 270.–

→ **Kontakt**

Florian Fuchs,

M 078 637 49 71, florianfuchs@gmx.ch

www.kklick.ch › Angebote ›

Körperkunst – Figuren aus Wachs



Forum Würth Rorschach

Kunstdetektive: Grundfarben

Nach einer Einführung in die Welt der Farben werden einzelne Kunstwerke in der aktuellen Ausstellung «Sport und Freizeit in Werken der Sammlung Würth» mit einem Schwerpunkt auf der Farbe gezielt ausgewählt und besprochen. Die Bandbreite der Kunst erstreckt sich dabei vom Impressionismus bis zur zeitgenössischen Malerei. Nach der Führung wird im Kunstatelier mit Gouache auf Papier gemalt. Die Kinder mischen dabei aus den Grundfarben weitere Farben.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 3. Schuljahr

→ **Dauer**

120 Minuten

→ **Gruppengrösse**

Max. 2 Gruppen à 25 Personen

→ **Kosten**

Fr. 100.–

→ **Kontakt**

Katharina Räber,

T 071 225 10 48, rorschach@forum-wuerth.ch

www.kklick.ch › Angebote › Kunstdetektive: Grundfarben



Konzert und Theater St.Gallen

Angepasste Preise für Schulen

Für sämtliche Veranstaltungstermine unter der Woche (Montag bis Freitag) erhalten Schulgruppen Tickets zu günstigen Konditionen – Platzzahl begrenzt.

→ **Ab August 2026 gestalten sich die Spezialpreise für Schulen wie folgt (pro Person)**

Schulkonzert: Fr. 10.–

Schauspiel, Tanz, Konzert: Fr. 15.–

Oper, Operette, Festspiel-Tanzstück: Fr. 20.–

Musical, Festspieloper: Fr. 35.–

Weiterhin berechtigen die Tickets von Konzert und Theater St.Gallen zur kostenlosen An-/Rückreise mit öV (Tarifverbund Ostwind, Vorarlberg und Liechtenstein).

→ **Termine**

Freitag, 8. Mai 2026,

Veröffentlichung Spielzeitprogramm 2026/2027

Montag, 8. Juni 2026, Start Vorverkauf Schulen

Samstag, 4. Juli, bis Sonntag, 16. August 2026,
Sommerpause

Samstag, 22. August 2026, Saisoneroöffnungsfest

→ **Beratung**

Mario Franchi und Lukas Strieder,

T 071 242 05 71, schulen@konzertundtheater.ch

→ **Buchung**

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

I pack min Koffer

Nach einem Streit über Geld und Erbschaft lässt sich Fippa plötzlich nicht mehr blicken. Sie verschwindet. Komplet: raus aus dem Gruppenchat, nicht mehr in der Stadt, Insta gelöscht. Dann eine SMS: «Während ihr über Häuser, Geld und den Hallux eurer Oma sprecht, spüre ich ein riesiges Loch.» Entschlossen macht sich die Gruppe auf die Suche nach Fippas Spuren, konfrontiert mit Fragen. Was steckt in dem Koffer, den ich durch mein Leben trage? Der Jugendtheaterclub entwickelt mit Theaterpädagogin Franca Stengl ein eigenes Stück über Spuren und Herkunft. «I pack min Koffer» verwebt biografische Erzählungen mit Fiktion. Nachgespräch auf Anfrage.

→ **Termine**

Mittwoch, 6. Mai 2026

Freitag, 8. Mai 2026

Montag, 11. Mai 2026

Mittwoch, 13. Mai 2026

Jeweils 20.00 Uhr

→ **Ort**

Studio im Theater St.Gallen

→ **Zielgruppe**

7. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Ca. 50 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person (inkl. öV-Ticket)

→ **Buchung**

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

www.kklick.ch › Angebote › I pack min Koffer



Orchester mobil: Wolferl, wo steckst du?

Der kleine Wolfgang ist ständig auf Achse und reist schon als Kind mit seiner Familie quer durch Europa. Auf der aufregenden Reise des jungen Mozart vom Wunderkind zum gefeierten Komponisten erklingen seine Werke, während seine Geschichte voller Humor und Überraschungen erzählt wird. Interessierte Schulen können ein ganzes Orchester buchen und zusammen das spannende und lebhaft Mozart-Programm «Wolferl, wo steckst du?» erleben.

→ Termine

Dienstag, 15. September 2026
Mittwoch, 16. September 2026
Donnerstag, 17. September 2026
Freitag, 18. September 2026
Jeweils 10.30 Uhr

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

2. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 45 Minuten

→ Kosten

Fr. 1000.–

→ Buchung

Lukas Strieder, l.strieder@konzertundtheater.ch
www.kklick.ch › Angebote › Orchester mobil



Kulturmuseum St.Gallen

Rundgang und Workshop zu «Gleiche Rollen seit Urzeiten?»

Die Ausstellung «Stereotypes Neanderthalerin» hinterfragt gängige Steinzeit-Klischees. Auf Grundlage neuester Forschungsergebnisse rückt sie Frauen, Kinder und ältere sowie unterstützungsbedürftige Menschen ins Zentrum. Beim interaktiven Rundgang begleiten vier Neanderthalerinnen die Schülerinnen und Schüler mittels erzählerischer Audiospuren durch ihr Leben und lassen die Teilnehmenden tief in die Altsteinzeit eintauchen.

→ Termine

5. September 2026 bis 25. April 2027,
Dienstag bis Freitag, auf Anfrage

→ Zielgruppe

3. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Führung: 60 Minuten
Rundgang mit Zusatzaktivität: 90 Minuten
Steinzeitwerkstatt: 60 Minuten

→ Gruppengrösse

Max. 25 Schüler:innen

→ Kosten

Museumseintritt:
Klassen von Stadt und Kanton SG: kostenlos
Rundgang: Klassen Stadt SG: kostenlos /
Klassen Kanton SG: Fr. 80.–
Steinzeitwerkstatt: Fr. 120.–

→ Kontakt

Kulturmuseum St.Gallen, Janine Hofstetter,
T 071 242 06 43, vermittlung@kulturmuseumsg.ch
www.kklick.ch › Angebote › Gleiche Rollen seit Urzeiten?



Reisebüro Linth – Museum für Auswanderung und Einwanderung

Eine Klasse wandert aus

Menschen wandern aus, verlassen ihre Heimat. Freiwillig, unfreiwillig. Auch Schweizerinnen und Schweizer haben ihr Heimatland verlassen und in der Ferne ein neues Zuhause gesucht. Was macht das mit ihnen? Nach dem geführten Rundgang durch die Themenräume bewegen sich die Schulklassen frei durchs Haus und machen sich Gedanken zur eigenen Auswanderung: Würde ich meine Heimat verlassen wollen? Warum? Unter welchen Bedingungen? Wie würde ich den Menschen am neuen Ort begegnen? Ein Angebot, das für Themen wie Toleranz und Diversität sensibilisiert.

→ **Termine**

1. April bis 30. November 2026, auf Anfrage

→ **Ort**

Reisebüro Linth, Kaltbrunn

→ **Zielgruppe**

4. bis 9. Schuljahr

→ **Dauer**

Individuell

→ **Gruppengrösse**

1 Schulklasse

→ **Kosten**

Fr. 150.–

→ **Kontakt**

Peter Brunner,

M 079 756 41 78, buero@reisebuero-linth.ch

www.kklick.ch › Angebote › Eine Klasse wandert aus!



Rock- und Pop Museum Niederbüren

Musikgeschichte erleben

Im Rock- und Pop Museum in Niederbüren werden Schulklassen stufenangepasst mit viel Humor durch die Ausstellung, geführt in der fast 100 Jahre Musik- und Kulturgeschichte lebendig werden. Mit spannenden Fakten, überraschenden Anekdoten und jeder Menge Musik erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes zur Entwicklung der Rock- und Pop-Szene. Von den «Beatles» bis zu Lady Gaga oder Taylor Swift. Parallel gibt's zusätzliche Informationen zu historischen und gesellschaftsrelevanten Ereignissen, die sich zeitgleich zur musikalischen Entwicklung abgespielt haben.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Rock- und Pop-Museum Niederbüren

→ **Zielgruppe**

5. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

90 bis 120 Minuten (nach Absprache)

→ **Gruppengrösse**

1 Schulklasse

→ **Kosten**

Fr. 250.–

→ **Kontakt**

Oliver Benz,

M 079 820 89 98, fuehrungen@rockpopmuseum.ch

www.kklick.ch › Angebote › Musikgeschichte erleben



SJW Roter-Faden-Texte

Geschichten fürs Klassenzimmer: Ein Roter-Faden-Text stellt das Wesentliche einer Originalgeschichte in kurzer und sprachlich einfacher Form dar. Er erleichtert Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer Geschichte und hilft ihnen, komplexe Inhalte zu verstehen. Das Lehrmittel «Roter-Faden-Text» kann im Klassenverbund eingesetzt oder dazu genutzt werden, kleine Gruppen von Schülerinnen und Schülern auf die Auseinandersetzung mit der Originalgeschichte als Vorleselektüre in der Klasse vorzubereiten.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 2. Schuljahr

→ Dauer

Nach Absprache

→ Gruppengrösse

1 Schulklasse

→ Kosten

Fr. 79.– für 10 Hefte (inkl. Versandkosten)

→ Kontakt

Iris Lüscher,

T 044 462 49 40, office@sjw.ch

www.kklick.ch › Angebote › SJW Roter-Faden-Texte

**Lara und Lars**

«Lara und Lars» ist eine Liebesgeschichte: Zwei Jugendliche werden Hals über Kopf von ihren Gefühlen überrumpelt. Doch Lara hat in ihrer Kindheit sexuellen Missbrauch erlebt. Nun stellt sie sich erstmals den Ungeheuern ihrer Vergangenheit. Und kann die gewünschte Nähe zu Lars zulassen. Eine Mut machende Geschichte mit Musik, Witz und Feingefühl. Das Kooperationsprojekt von Theater Spielfeld und Theater fabula! wurde inhaltlich vom Kinderschutzzentrum St.Gallen begleitet.

→ Termine

Ab September 2026

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

6. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

2 Lektionen

→ Gruppengrösse

Max. 30 Personen

→ Kosten

Fr. 300.–

→ Kontakt

Lisa Gartmann,

M 079 605 83 89, theater.spiefeld@gmx.ch

www.kklick.ch › Angebote › Lara und Lars



Verein Rhein-Schauen

Rhein-Schauen ins Museum: Führung zu Bedeutung und Einfluss des Rheins

Der Rhein hat das Rheintal und seine Bevölkerung geprägt, vor und auch nach der Rheinkorrektur. Im Museum Rhein-Schauen werden die Bedeutung und der Einfluss des Rheins greifbar. Die Schülerinnen und Schüler werden von ausgebildeten Museumspädagoginnen und -pädagogen durch die Museumshallen «ALPENRHEIN.GESCHICHTE», «ALPENRHEIN.LAND» und «BAU.KRAFT» begleitet und lernen die Geschichte der Rheinregulierung und deren spannende Entwicklung bis in die Gegenwart kennen. Natur, Technik und Bahn anhand von Bildern, Modellen und Objekten zum Anfassen. Nach der Museumsbesichtigung besteht die Möglichkeit, eine Bahnfahrt an die neue Rheinmündung zu unternehmen. Und dank «Freifahrt Kultur» reist die Schulklasse kostenlos ins Museum nach Lustenau!

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Museum Rhein-Schauen, Lustenau, Österreich

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Kosten**

6 bis 15 Jahre: € 5.80 pro Person

15 bis 18 Jahre: € 7.20 pro Person

Zwei Begleitpersonen kostenlos

→ **Kontakt**

Verein Rhein-Schauen, Birgit Brandstätter,

T +43 5577 20539, office@rheinschauen.at

www.kklick.ch › Angebote › Rhein-Schauen ins Museum



Get down, get involved

Breaking, auch bekannt unter dem Begriff «Breakdance», macht es möglich, sich selbst durch Musik auszudrücken, coole Moves zu lernen und gemeinsam mit anderen eine tolle Zeit zu verbringen. Darum geht es auch in diesem Tanzworkshop. Angepasst auf die jeweilige Altersstufe werden Breaking-Grundschnitte erlernt und rhythmisch auf Funk und Hip-Hop-Musik eingeübt. Ausserdem wird Wissenswertes über diese urbane Tanzkultur vermittelt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

4. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

2 Lektionen

→ **Gruppengrösse**

1 Schulklasse

→ **Kosten**

Fr. 110.– pro Lektion

→ **Kontakt**

Yanick Huber,

M 079 245 98 10, yanickhuber@outlook.com

www.kklick.ch › Angebote › Get down, get involved



St.Gallerland

**Natur, Mensch,
Gesellschaft, 2. – 6. Klasse**
**Natur und Technik,
7. – 9. Klasse**



Den Kanton St.Gallen erleben

Heft 7: «Persönlichkeiten»

- Drei Lernaufgaben führen Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche im Kanton St.Gallen.
- Themenfelder: Frühe Neuzeit, Kolonialismus und 20. Jahrhundert.
- Vertiefung durch regionale Geschichte und vielfältige Lebenswelten.
- Zusätzliche Materialien zu weiteren Persönlichkeiten in 15 virtuellen Archivkisten.

«St.Gallerland» beinhaltet:

- Aufbau nach LUKAS-Modell mit klaren Lernzielen sowie formative, summative Beurteilung
- Einführung und Anwendung von Kompetenzen durch Methodenseiten und differenzierte Aufgaben
- Historische und geographische Inhalte erlebbar durch Augmented Reality
- Kostenlose Online-Plattform mit Lehrpersonenkommentar sowie umfangreicher Material- und Medienbibliothek



Mehr erfahren
stgallerland.ch

Kindergarten

Amden

Kindergarten 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Hofstettenstrasse 15, 8873 Amden
- **Kontakt** Matthias Zillig, Schulleiter,
T 055 611 52 45, matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Adresse** matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Frist** 30. April 2026

Au-Heerbrugg

TT und DaZ im Kindergarten 6 bis 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Nadine Tanner, Schulleitung,
T 058 502 32 18, nadine.tanner@psah.ch
- **Adresse** bewerbungen@au.ch
- **Frist** 20. April 2026

Kirchberg

Schulische Heilpädagogik Kindergarten 6 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Bazenheid Eichbühl
- **Kontakt** Catherine Erni, M 078 721 67 31,
catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Frist** 19. April 2026

Mosnang

Fachlehrperson Sport und Teamteaching 11 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Romina Durrer, T 071 577 12 14,
romina.durrer@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 19. April 2026

St.Gallen

Kindergarten 10 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Kindergarten Tschudiwies – PS St.Leonhard
- **Kontakt** Gabriela Zimmerli, Schulleiterin,
T 071 224 63 30, gabriela.zimmerli@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

St.Margrethen

Teamteaching und Deutsch für Fremdsprachige (DfF) 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Kindergarten Fahr, Fahrstrasse 3,
9430 St.Margrethen
- **Kontakt** Claudia Wessner, Schulleitung Rosenberg,
T 071 740 11 45, schulleitung.rosenberg@schulestm.ch
- **Adresse** Schulhaus Rosenberg, z. H. Claudia Wessner,
Walzenhauserstr. 26, 9430 St.Margrethen
- **Frist** 20. April 2026

Primarstufe

Amden

Fachlehrperson 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Kirchstrasse 6, 8873 Amden
- **Kontakt** Matthias Zillig, Schulleiter,
T 055 611 52 45, matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Adresse** matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Frist** 30. April 2026

Eggersriet-Grub

Schulische Heilpädagogik / ISF-Lehrperson 1. bis 4. Klasse 14 bis 16 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Myrjam Hammer,
M 079 404 90 34, myrjam.hammer@egru.ch
- **Adresse** myrjam.hammer@egru.ch
- **Frist** 1. Juni 2026

Eggersriet-Grub

5./6. Doppelklasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Grub
- **Kontakt** Myrjam Hammer,
M 079 404 90 34, myrjam.hammer@egru.ch
- **Adresse** myrjam.hammer@egru.ch
- **Frist** 1. Juni 2026

Eschenbach

3. und 4. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** bewerbung@esgo.ch
- **Frist** 30. April 2026

Eschenbach

5. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** bewerbung@esgo.ch
- **Frist** 30. April 2026

Flawil

1. Klasse Unterstufe 100 Prozent

- **Antritt** 3. August 2026
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Sabine Burkhardt, Schulleitung,
M 075 430 65 00, sabine.burkhardt@schuleflawil.ch
- **Adresse** sabine.burkhardt@schuleflawil.ch
- **Frist** 30. April 2026

Gossau

1. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schulhaus Hirschberg
- **Kontakt** Corinne Lehmann, Schulleiterin,
M 079 272 77 31, corinne.lehmann@schulegossau.ch
- **Adresse** www.schulegossau.ch
- **Frist** 24. April 2026

Gossau

5. Primarklasse 16 bis 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schulhaus Gallus
- **Kontakt** Daniela Zäch, Schulleiterin,
T 071 388 41 81, daniela.zaech@schulegossau.ch
- **Adresse** www.schulegossau.ch
- **Frist** 19. April 2026

Mörschwil

Unterstufe
70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00, emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Frist** 20. April 2026
- **Link** www.schulemoerschwil.ch

Mosnang

Fachlehrperson für diverse Fächer, Zyklus 2
50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Romina Durrer, Schulleitung, T 071 577 12 14, romina.durrer@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 30. April 2026

Mosnang

Klassenlehrperson 1. bis 3. Klasse
50 und mehr Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Bettina Züger, Schulleitung, T 071 577 12 16, bettina.zueger@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 19. April 2026

Mosnang

Fachlehrperson für diverse Fächer
ca. 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Romina Durrer, Schulleitung, T 071 577 12 14, romina.durrer@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 19. April 2026

Niederbüren

6. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Niederbüren
- **Kontakt** Cristina Ferrari, Co-Schulleitung, T 071 420 96 31, cristina.ferrari@psbn.ch
- **Adresse** schulleitung@psbn.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Niederhelfenschwil

4. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Frist** 24. April 2026

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson 3./4. Klasse,
Englisch und weitere Fächer
15 bis 35 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschuleinheit Lenggis
- **Kontakt** Häne Cindy, T 055 225 20 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** cindy.haene@rj.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

Rüthi

Fachlehrperson in zwei 1. Klassen
mit der Befähigung für Handarbeit
10 bis 16 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Neudorf
- **Kontakt** Michael Kramer, Schulleiter, T 071 767 78 12, michael.kramer@orschulen.ch
- **Adresse** judith.pizzigrilli@orschulen.ch
- **Frist** 24. April 2026

Rüthi

**Fachlehrperson in zwei 6. Klassen
18 bis 26 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schulhaus Bündt, Rüthi
- **Kontakt** Michael Kramer, Schulleiter,
T 071 767 78 12, Michael.Kramer@orschulen.ch
- **Adresse** judith.pizzingrilli@orschulen.ch
- **Frist** 24. April 2026

Sargans

**Fachlehrperson Teamteaching 3./4. Klasse
10 bis 14 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schulhaus Böglifeld, Wettistrasse 1, 7320 Sargans
- **Kontakt** Gabriela Eigenmann oder Mirjam Schmid,
Schulleitung, T 081 725 57 27,
gabriela.eigenmann@schulesargans.ch
- **Adresse** Schule Sargans, Postfach 80, 7320 Sargans
- **Frist** 24. April 2026

Sennwald

**Primarschule – Zyklus 1
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** FrümSEN
- **Kontakt** Jasmin Erhard / Teamleitung,
T 081 757 17 68, jasmin.erhard@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald,
Schulverwaltung, Laila Roduner, Schulratspräsidentin,
Spengelgass 10, 9467 FrümSEN
- **Frist** 19. April 2026

Sennwald

**Stellvertretung als Klassenlehrperson
ca. 85 Prozent**

- **Dauer** 10. August bis 18. Dezember 2026
- **Ort** Salez
- **Kontakt** Jasmin Erhard, Teamleitung,
T 081 757 17 68, jasmin.erhard@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald, Schulen,
Laila Roduner, Spengelgass 10, 9467 FrümSEN
- **Frist** 19. April 2026

St.Gallen

**Klassenlehrperson MS2, 5./6. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Oberzil St.Gallen
- **Kontakt** Peter Leuzinger, Schulleiter,
T 071 499 13 36, peter.leuzinger@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

St.Gallen

**Grundstufe (1./2. Klasse gemischt)
26 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule St.Leonhard St.Gallen
- **Kontakt** Gabriela Zimmerli, Schulleiterin,
T 071 224 63 30, gabriela.zimmerli@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

St.Gallen

**Kleinklasse Zyklus 2
10 bis 13 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleitung,
T 071 499 23 11, lea.vonmoos@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

St.Gallen

**3. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleitung,
T 071 499 23 11, lea.vonmoos@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

Steinach

2. Klasse
17 bis 21 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, Schulleiter,
T 071 447 23 21, reto.schwendener@schulesteinach.ch
- **Adresse** debora.egli@schulesteinach.ch
- **Frist** 27. April 2026

Uznach

Primarstufe 4. Klasse Klassenlehrpersonen
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, Schulleitung,
T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Frist** 30. April 2026

Uznach

Teamentaching-Lehrperson Primarstufe
2. Klasse
9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Patricia Sebek, Schulleitung,
T 055 285 38 07, patricia.sebek@schule-uznach.ch
- **Adresse** patricia.sebek@schule-uznach.ch
- **Frist** 24. April 2026

Uznach

Praktikumsstelle Schuljahr 2026/27
28 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, Schulleitung,
T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Frist** 30. April 2026

Wil

Mittelstufe
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Rossrüti
- **Kontakt** Nicole Fust, Schulleitung,
T 071 929 37 97, nicole.fust@swil.ch
- **Adresse** www.psrossrueti.ch
- **Frist** 22. Mai 2026
- **Link** www.stadtwil.ch › Arbeit und Gewerbe ›
Arbeiten für die Stadt Wil

Wittenbach

Unterstufe 2. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Wittenbach, Schulkreis Kronbühl
- **Kontakt** Beatrice Gantner, Schulleiterin,
T 071 292 49 31,
schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch
- **Adresse** primarschule@wittenbach.ch
- **Frist** 27. April 2026

Oberstufe

Flawil

Klassenlehrperson Oberstufe
30 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Mara Brunssen, Schulleitung,
M 077 288 77 59, info@mosaikschulen-ostschweiz.ch
- **Adresse** info@mosaikschulen-ostschweiz.ch
- **Frist** 30. Juni 2026

Mosnang

Oberstufenlehrperson für Sprachen
und RZG (1. OS)
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Susanne Gregorin, Schulleitung,
T 071 577 12 15, os.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 30. April 2026



FACHMODUL BAUMSCHULE

19. - 21. Juni 2026 im Wald bei Teufen AR

Du bist Lehrkraft im Zyklus 1 und möchtest Walddage in deinen Unterricht einbauen? In unserem Fachmodul vertiefen wir uns in die Waldkinderpädagogik und lernen, wie du verschiedene naturpädagogische Themen von den Kindern aufgreifen kannst.

Du erfährst, wie Rituale und Rhythmisierung den Lernalltag strukturieren können und bei der Klassenführung im Wald helfen.

Wir erleben, wie Schule im Wald funktioniert und wie du den Bezug zum Lehrplan 21 herstellst.

Die Module finden draussen statt, inklusive Übernachtung unter dem Tarp und feiner Waldküche.

Wir freuen uns auf dich!

[www.waldkinder-sg.ch/
erwachsenenbildung](http://www.waldkinder-sg.ch/erwachsenenbildung)

ERWACHSENENBILDUNG
WALDKINDER
ST.GALLEN

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Jetzt
anmelden!

CAS Integrative Förderung Fokus Sek I

**Stark im Integrativen
Unterricht - praxisnah
und wirksam!**



www.phlu.ch

Suchen Sie einen authentischen Ort, um Ihren Geschichtsunterricht über den 2. Weltkrieg sowie den Kalten Krieg aufzulockern und noch spannender zu gestalten?

Wir haben ihn!

Unsere drei Militärhistorischen Museen:

- Festungsmuseum Haldsberg, Obere Haldsbergstrasse 5, 9430 St. Margrethen
- Sperre Stoss, 9450 Altstätten
- Kommandobunker Grenzbrigade 8, Vorderhaslen 9, 9054 Haslen AI



Frau Angelika Pöttsch in unserem Sekretariat, 071 733 40 31, berät Sie gerne.

Unter www.festung.ch finden Sie weitere Informationen über unser Festungsmuseum in 9430 St. Margrethen. Sie können sich dort auch direkt anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.



Mosnang

**Oberstufenlehrperson für
Mathematik und Natur und Technik (1. OS)
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schule Mosnang
- **Kontakt** Susanne Gregorin, Schulleitung,
T 071 577 12 15, os.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 30. April 2026

Nesslau

**Klassenlehrperson 1. Real
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter,
T 058 228 76 55, ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Frist** 30. April 2026

Rapperswil-Jona

**Fachlehrperson Mathematik und
Natur und Technik
50 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Oberstufe Sportschule Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst
Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Frist** 30. April 2026

Sevelen

**Klassenlehrperson 1. Realklasse
90 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 10. August 2026
- **Ort** Oberstufe Galstramm
- **Kontakt** Simeon Schlegel, Schulleiter Oberstufe,
T 081 740 10 37, simeon.schlegel@schule-sevelen.ch
- **Adresse** marcel.kaufmann@schule-sevelen.ch
- **Frist** 30. April 2026

St.Gallen

**Heilpädagogin/Heilpädagoge oder
Lehrperson für die Oberstufe
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** CP-Schule
- **Kontakt** Katharina Veigel, Leitung Heilpädagogik,
T 071 245 28 88, personal@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** personal@ghg-cpschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

St.Margrethen

**Oberstufenlehrperson phil. II
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** OZ Johannes Brassel, St.Margrethen
- **Kontakt** Schulleiter Stefan Signer,
T 071 747 58 21, M 079 475 67 58,
stefan.signer@schulestm.ch
- **Adresse** Oberstufenzentrum Johannes Brassel,
Rheindorfstrasse 2, 9430 St.Margrethen
- **Frist** 24. April 2026

Uznach

**Oberstufe Fachlehrperson
18 Lektionen oder ca. 65 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** David Bär, Schulleitung,
T 055 285 38 05, david.baer@schule-uznach.ch
- **Adresse** david.baer@schule-uznach.ch
- **Frist** 30. April 2026

Wartau

**Phil I (D, F, E, RZG, weitere Fächer
sind willkommen) inkl. KLP
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** OZ Seidenbaum, Seidenbaumstrasse 1,
9477 Trübbach
- **Kontakt** Beat R. Wicki, Schulleiter,
T 081 511 32 27, beat.wicki@schulewartau.ch
- **Adresse** beat.wicki@schulewartau.ch
- **Frist** 30. April 2026

Logopädie

Mosnang

Logopädin/Logopäde 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Romina Durrer, Schulleitung,
T 071 577 12 14, romina.durrer@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 30. April 2026

Rüthi

Logopädie 4 Lektionen

- **Dauer** 1. März 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Primarschule Rüthi
- **Kontakt** Michael Kramer, Schulleitung,
T 071 767 78 12, Michael.Kramer@Orschulen.ch
- **Adresse** Judith.Pizzingrilli@orschulen.ch
- **Frist** 30. April 2026

Wil

Logopädin/Logopäde (Teilzeitanstellung möglich) 150 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Logopädischer Dienst
- **Kontakt** Beate Vogt, Schulleiterin,
T 071 929 35 30, beate.vogt@swil.ch
- **Adresse** beate.vogt@swil.ch
- **Frist** 30. April 2026

Sonderpädagogik

Amden

Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge (SHP) 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Kirchstrasse 6, 8873 Amden
- **Kontakt** Matthias Zillig, Schulleiter,
T 055 611 52 45, matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Adresse** matthias.zillig@ps-amden.ch
- **Frist** 30. April 2026

Eschenbach

Sonderpädagogik 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** bewerbung@esgo.ch
- **Frist** 30. April 2026

Mosnang

Heilpädagoge (m/w/d) / Lehrperson für Integrative Förderung ca. 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Romina Durrer, Schulleitung,
T 071 577 12 14, romina.durrer@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 19. April 2026

Nesslau

**Schulische Heilpädagogik
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 3. August 2026
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter,
T 058 228 76 55, ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Frist** 20. April 2026

Niederbüren

**Schulische Heilpädagogik
13 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Niederbüren
- **Kontakt** Cristina Ferrari, Co-Schulleitung,
T 071 420 96 31, cristina.ferrari@psbn.ch
- **Adresse** schulleitung@psbn.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Niederhelfenschwil

**ISF
30 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Zuckenriet/Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Frist** 24. April 2026

Oberbüren

**Schulische Heilpädagogik (ISF)
10 bis 13 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2026 bis 5. Februar 2027
- **Ort** Oberbüren-Sonnental
- **Kontakt** Corinne Walter, Schulleitung,
T 071 950 13 50, schulleitung@schuleoberbueren.ch
- **Adresse** schulleitung@schuleoberbueren.ch
- **Frist** 14. Mai 2026

Uznach

**Schulische Heilpädagogik, Oberstufe
50 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Karin Mattli, Schulleitung,
T 055 555 40 05, karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Adresse** karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Frist** 29. Mai 2026

Uznach

**Schulische Heilpädagogik Mittelstufe
50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, Schulleitung,
T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** brigittte.fischer@schule-uznach.ch
- **Frist** 30. April 2026

Wil

**Heilpädagoge/Heilpädagogin Mittelstufe
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Bronschhofen
- **Kontakt** Sabrina Zuberbühler, Schulleitung,
T 071 929 38 80, sabrina.zuberbuehler@swil.ch
- **Adresse** www.psbronschhofen.ch
- **Frist** 11. Mai 2026
- **Link** www.stadtwil.ch › Arbeit und Gewerbe ›
Arbeiten für die Stadt Wil

Verschiedene Fachbereiche

Gaiserwald

Pädagogischer und Technischer ICT-Support (PICTS und TICTS) 75 bis 85 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Engelburg
- **Kontakt** Sidonia Zwysig, Leiterin Fachstelle Medienbildung und Informatik, T 071 313 45 40, sidonia.zwysig@schule-gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 22. April 2026

Schulleitung

Gaiserwald

Schulleiter/Schulleiterin 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Oberstufenzentrum Mühlizelg, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Kontakt** Raphael Franke, Schulratspräsident, T 071 313 45 01, raphael.franke@gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 21. April 2026
- **Link** www.schule-gaiserwald.ch

St.Gallen

Schulleitung 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** CP-Schule
- **Kontakt** Petra Mantz, Bereichsleitung GHG Sonderschulen, T 071 245 28 88, personal@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** personal@ghg-cpschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Walenstadt

Schulleitung Zyklus 3 70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Walenstadt
- **Kontakt** Timon Hallauer, Schulleiter Zyklus 3, T 081 720 20 66, timon.hallauer@schule-walenstadt.ch
- **Adresse** jobs@walenstadt.ch
- **Frist** 30. April 2026

Privatschulen

KiTs Tagesschule GmbH

Basisstufe Lehrperson 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Bronschhofen
- **Kontakt** Janine Spöri, T 071 920 02 11, personal@kits-dayschool.ch
- **Adresse** personal@kits-dayschool.ch
- **Frist** 30. Juni 2026

Sonderschulen

Balgach Sprachheilschule Rheintal

Logopädie 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Balgach
- **Kontakt** Divina Suarez, Schulleitung, T 071 555 03 00, d.suarez@sprachheilschule.ch
- **Adresse** d.suarez@sprachheilschule.ch
- **Frist** 30. Juli 2026

Heerbrugg Heilpädagogische Schule
**Fachlehrperson Textiles Werken/
Hauswirtschaft und Team Teaching**
10 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 91, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Heilpädagogische Schule Heerbrugg
Klassenlehrperson Oberstufe im Jobsharing
60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 91, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Heilpädagogische Schule Heerbrugg
**Klassenlehrpersonen Mittelstufe
im Jobsharing**
40 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 91, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Frist** 14. Juni 2026

Heilpädagogische Schule Heerbrugg
Klassenlehrperson Vorstufe im Jobsharing
60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 91, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Frist** 14. Juni 2026

Heilpädagogische Schule Toggenburg
Kindergarten/Unterstufe
30 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Regina Diethelm, Institutionsleiterin,
T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Adresse** regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Frist** 30. Juni 2026

Heilpädagogische Schule Toggenburg
Unterstufe/Mittelstufe
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Regina Diethelm, Institutionsleiterin,
T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Adresse** regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Frist** 30. Juni 2026

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums
Liechtenstein
Logopädie
80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schaan
- **Kontakt** Andrea Walser, Stv. Bereichsleitung
Schule und Therapie, T +423 235 59 01,
andrea.walser@hpz.li
- **Adresse** personaldienst@hpz.li
- **Frist** 30. Juni 2026

Hemberg Sonderschulinternat

WAH, Englisch
20 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Hemberg SG
- **Kontakt** Möhr Roman, Schulleiter,
T 071 378 68 61, r.moehr@sonderschulinternat.ch
- **Adresse** r.moehr@sonderschulinternat.ch
- **Frist** 30. April 2026

Lütisburg Kinder Dörfli

Sonderschullehrperson Intensivwohngruppe
70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Lütisburg SG
- **Kontakt** Urs Gasser, Gesamtleiter,
T 071 932 30 00, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Lütisburg Kinder Dörfli

Sonderschullehrperson Oberstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Lütisburg SG
- **Kontakt** Urs Gasser, Gesamtleiter,
T 071 932 30 00, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Lütisburg Kinder Dörfli

Lehrperson Unterstufe
60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Lütisburg SG
- **Kontakt** Urs Gasser, Gesamtleiter,
T 071 932 30 00, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Lütisburg Kinder Dörfli

Lehrperson Mittelstufe
80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Lütisburg SG
- **Kontakt** Urs Gasser, Gesamtleiter,
T 071 932 30 00, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Schulheim Hochsteig

Klassenlehrperson Unterstufe
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Hochsteig Lichtensteig
- **Kontakt** Claudia Mattle, Gesamtleiterin,
T 071 988 80 72, gesamtleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Schulheim Hochsteig, Hochsteig 1390,
9620 Lichtensteig
- **Frist** 29. Mai 2026

St.Gallen GHG CP-Schule

Heilpädagogin/Heilpädagogen oder
Lehrperson für Unterstufe
50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** CP-Schule
- **Kontakt** Katharina Veigel, Leitung Heilpädagogik,
T 071 245 28 88, personal@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** personal@ghg-cpschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

St.Gallen GHG CP-Schule

**Heilpädagogin/Heilpädagoge oder
Lehrperson für die Mittelstufe
60 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** CP-Schule
- **Kontakt** Katharina Veigel, Leitung Heilpädagogik,
T 071 245 28 88, personal@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** personal@ghg-cpschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

St.Gallen Sprachheilschule

**Unterstufe
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9000 St.Gallen
- **Kontakt** Daniel Ehrbar, Schulleitung,
T 071 274 11 18, d.ehrbar@sprachheilschule.ch
- **Adresse** a.dufeu@sprachheilschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

St.Gallen Sprachheilschule

**Kindergarten
50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** 9000 St.Gallen
- **Kontakt** Daniel Ehrbar, Schulleitung,
T 071 274 11 18, d.ehrbar@sprachheilschule.ch
- **Adresse** a.dufeu@sprachheilschule.ch
- **Frist** 31. Mai 2026

Stiftung Kronbühl

**Lehrperson oder Heilpädagogin/Heilpädagoge
40 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter,
T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** bewerbungen@sh-k.ch
- **Frist** 31. Juli 2026

Andere Schulen

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Ebnet-Kappel

**Beauftragte/Beauftragter Organisation
Religionsunterricht
5 bis 10 Prozent**

- **Antritt** 1. Juli 2026
- **Ort** Ebnet-Kappel
- **Kontakt** Margrit Wichser, Ressortleitung Personelles,
T 071 990 01 34, margrit.wichser@ref-ebnet-kappel.ch
- **Adresse** margrit.wichser@ref-ebnet-kappel.ch
- **Frist** 30. April 2026

OFFH Schule Ostschweizer Forum für Hochbegabung

**4. bis 6. Klasse
50 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Sabine Zeller, Schulleitung,
T 071 232 00 28, sabine.zeller@offh.schule
- **Adresse** sabine.zeller@offh.schule
- **Frist** 30. Juni 2026

rheinspringen

**Deutsch, Mathematik und Medien/Informatik
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Stadt St.Gallen und Uznach
- **Kontakt** David Gött, T 071 552 15 40,
david.goett@rheinspringen.ch
- **Adresse** david.goett@rheinspringen.ch
- **Frist** 30. April 2026

Zweckverbände

Mels Logopädische Vereinigung Sarganserland

**Logopäde/Logopädin (EDK-anerkannt)
5 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Vilters-Wangs / Sarganserland
- **Kontakt** Bettina Wildhaber / Teamleiterin,
M 079 390 73 05, bettina.wildhaber@schuleflums.ch
- **Adresse** daniel.kohler@mels.ch
- **Frist** 20. April 2026

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Förderlehrperson (SHP) für die Primarschule 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, Schulleiter,
M 079 173 76 10, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 15. Mai 2026

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson für die 6. Klasse A 90 bis 100 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, Schulleiter,
M 079 173 76 10, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 15. Mai 2026

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson für die 6. Klasse B 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, Schulleiter,
M 079 173 76 10, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 15. Mai 2026

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson für die 4. Klasse 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, Schulleiter,
M 079 173 76 10, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 15. Mai 2026

Appenzell Innerrhoden

Kindergarten 20 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schlatt-Haslen
- **Kontakt** Patricia Zehnder,
T 071 788 98 73, patricia.zehnder@schulen.ai.ch
- **Adresse** patricia.zehnder@schulen.ai.ch
- **Frist** 24. April 2026

Appenzell Innerrhoden

Textiles/Technisches Gestalten 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Appenzell Schulgemeinde
- **Kontakt** Oliver Menzi, Schulleiter,
T 071 788 49 64, oliver.menzi@schulen.ai.ch
- **Adresse** oliver.menzi@schulen.ai.ch
- **Frist** 30. April 2026

Fürstentum Liechtenstein

Musik 5 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schaan, Heilpädagogisches Zentrum
- **Kontakt** Verena Ramsauer,
Bereichsleiterin Schule und Therapie,
T +423 237 61 69, verena.ramsauer@hpz.li
- **Adresse** personaldienst@hpz.li
- **Frist** 30. Juni 2026

Fürstentum Liechtenstein

Lehrperson oder Heilpädagogin/Heilpädagoge 60 bis 80 Prozent

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schaan, Heilpädagogisches Zentrum
- **Kontakt** Verena Ramsauer,
Bereichsleiterin Schule und Therapie,
T +423 237 61 69, verena.ramsauer@hpz.li
- **Adresse** personaldienst@hpz.li
- **Frist** 30. Juni 2026

Luzern

**Abteilungsleitung Schule und Schulleitung
Zyklus 3**

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schule Wauwil
- **Kontakt** Peter Hofmann,
T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Luzern

**Schulleitung Zyklus 1
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Schule Wauwil
- **Kontakt** Peter Hofmann,
T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Schwyz

**Lehrauftrag Deutsch (6. Klasse) –
2 Lektionen pro Woche**

- **Dauer** 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Reichenburg Schule
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,
Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 30. April 2026

Thurgau

**3./4. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Wängi VSG
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleiterin,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Adresse** Chüechligasse 2, 9545 Wängi
- **Frist** 1. Mai 2026

Thurgau

**Klassenlehrperson Zyklus 1 / Kindergarten
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Ekkharthof Sonderschule, Lengwil
- **Kontakt** Dan Turski, Co-Leitung Sonderschulheim,
T 071 686 65 11, dan.turski@ekkhathof.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 22. April 2026

Thurgau

**Klassenlehrperson Oberstufe
90 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Ekkharthof Sonderschule, Lengwil
- **Kontakt** Dan Turski, Co-Leitung Sonderschulheim,
T 071 686 65 11, dan.turski@ekkhathof.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 22. April 2026

Thurgau

**Klassenlehrperson LernPool 1
(4. bis 9. Schuljahr)
ca. 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,
T 071 524 25 00, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 30. April 2026

Thurgau

**Fachperson Schulpflege/Schulsekretariat
80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Felben-Wellhausen
- **Kontakt** Schulpräsident Bernhard A. Dietrich,
M 079 348 87 06, praesidium@psfw.ch
- **Adresse** online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 24. April 2026

Thurgau

**Fachperson Schulpflege/Schulsekretariat
80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Felben-Wellhausen
- **Kontakt** Schulpräsident Bernhard A. Dietrich,
M 079 348 87 06, praesidium@psfw.ch
- **Adresse** online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 24. April 2026

Thurgau

**5. Klasse
50 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Chatzenbuggel Matzingen
- **Kontakt** Andreas Masina, Schulleiter,
M 079 620 47 24, andreas.masina@schule-matzingen.ch
- **Adresse** andreas.masina@schule-matzingen.ch
- **Frist** 1. August 2026

Thurgau

**Schulsozialarbeiter/-in
40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Primarschule Egnach
- **Kontakt** Uta Reutlinger, Schulpräsidentin,
T 071 474 79 02, uta.reutlinger@schulenegnach.ch
- **Adresse** info@schulenegnach.ch
- **Frist** 19. April 2026

Thurgau

**1./2. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** VSG Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleitung,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Adresse** Chüechligasse 2, 9545 Wängi
- **Frist** 19. April 2026

Uri

**Klassenlehrperson phil. I, Zyklus 3
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2026
- **Ort** Gurtellen, Kreisschule Urner Oberland
- **Kontakt** Schulleiter Pirmin Stadler,
T 041 885 03 52, pirmin.stadler@ksuo.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 23. April 2026

Konzert und Theater St.Gallen

BIS APRIL JUN

ab 8.6. werden
Schulbuchungs-
wünsche für 26/27
entgegengenommen

Wir freuen
uns auf
Sie und Ihre
Klasse!



Empfehlungen für Schulen

Andersrum!

mobiles Kinderstück (6+)
Termin nach Absprache

Wolferl, wo steckst du?

Orchester mobil (7-12)
Termin nach Absprache

Paul*

Klassenzimmerstück (13+)
Termin nach Absprache

ab 18.4.

Dieses Stück geht schief – Mord auf Schloss Haversham

Schauspielkomödie (14+)

ab 2.5.

Così fan tutte

Musiktheater (16+) Für Lehrpersonen:
Endprobenbesuch am 30.4.

6.5. bis 13.5.

I pack min Koffer

Jugendtheaterclub-Produktion (13+)

7.5.

Brahms 3

Konzert (14+)

bis 13.5.

Heartspace

Tanz (13+)

ab 21.5.

The Pink Panther

Tanz (12+)

bis 1.6.

Echos

Tanz mit Sinfonieorchester (15+)

ab 18.6.

Planet B

Schauspiel (15+) Für Lehrpersonen:
Endprobenbesuch mit Spielzeitinfos 26/27 am 15.6.

ab 19.6.

Aida

Musiktheater (16+)

Weitere Infos: konzertundtheater.ch/mit/schulen
Beratung: Mario Franchi & Lukas Strieder,
schulen@konzertundtheater.ch, +41 71 242 05 71
Ermässigte Schultickets (inkl. kostenlose ÖV-Nutzung):
kasse@konzertundtheater.ch, +41 71 242 06 06



Museum der Kulturen Basel

Angebote zur Ausstellung «Alles lebt»



Podcastreihe für
Sekundarstufe
I & II

Wie können wir
unsere Beziehung
zur Umwelt neu
denken?

Umweltbildung für Schulen

Videoreihe für
Primarstufe und
Sekundarstufe
I & II

Weitere Infos und Vermittlungsangebote:

